

Stellv. Generaldirektor Philipp Frankowski:

## Die Wiener Stadtwerke

In den meisten größeren Städten Österreichs bestehen seit längerer Zeit Stadtwerke. Es werden alle Unternehmungen der betreffenden Gemeinde zusammengefaßt, die nach kaufmännischen Grundsätzen geführt werden. Neben Elektrizitätswerken, Straßenbahnen und Gaswerken werden auch Bäderbetriebe, Wasserwerke, Kinos usw. in die Stadtwerke einbezogen.

In Wien bestanden bisher keine Stadtwerke. Nun aber wurde auch vom Wiener Stadtsenat und Gemeinderat mit 1. Jänner 1949 die Errichtung der Stadtwerke beschlossen. Allerdings bedingen die andersgearteten Größenverhältnisse der Wiener Unternehmungen einen prinzipiell anderen Aufbau der neu zu errichtenden Stadtwerke als in den anderen österreichischen Städten. In diesen bewegt sich der Gesamtpersonalstand ihrer Stadtwerke nie über tausend Personen, während in Wien Elektrizitäts-, Gaswerke und die Verkehrsbetriebe allein über 25.000 Beschäftigte aufweisen. Die Hauptgefahr dieser Neugründung liegt daher darin, einen Mammutbetrieb aufzubauen, der in seiner

Schwerfälligkeit und Unübersichtlichkeit keine Vereinfachung, sondern das Gegenteil davon, eine Erschwerung der Betriebsführung mit sich bringt. Daher mußte in Wien von vornherein darauf geachtet werden, daß nicht zu viele Unternehmungen in den Stadtwerken zusammengefaßt werden und darüber hinaus auch den in den Stadtwerken zusammengeführten Betrieben ein möglichst großes Eigenleben gesichert bleibt.

Dem ersten Grundsatz wurde dadurch Rechnung getragen, daß nur die sogenannten Monopolbetriebe zusammengezogen wurden. Alle anderen Gemeindeunternehmungen, wie Brauhaus, Leichenbestattung, Plakatierungsanstalt usw., die als „Konkurrenzunternehmungen“ nach anderen kaufmännischen Grundsätzen geleitet werden, kamen nicht zu den Stadtwerken.

Dem anderen ebenso wichtigen Gedanken, das Eigenleben der Teilunternehmungen der Stadtwerke nicht zu unterbinden, wurde durch eine klare Abgrenzung des Aufgabenkreises der Generaldirektion der Stadtwerke, als Vertreter der Gesamtinteressen einerseits und

den einzelnen Direktionen als Vertreter der Interessen der Teilunternehmungen andererseits, Rechnung getragen.

Als oberster Grundsatz für die Aufgaben der Direktoren der Teilunternehmungen wurde festgelegt: Die technische Betriebs-

Fortsetzung auf Seite 2

### AUS DEM INHALT:

Die Baubehörde

\*

Sporttag der Schuljugend

\*

Gemeinderatsausschuß III

\*

Gemeinderatsausschuß IX

\*

Gemeinderatsausschuß XII

\*

Vergabung von Arbeiten

\*

Marktbericht

\*

Baubewegung

\*

Kleiner Anzeiger



Der Hafen von Genua (zu unserem Artikel auf Seite 2)

### Wer ist schuld?

Zunächst der Tatbestand: In der vorigen Woche ereignete sich auf der Kärntner Straße ein Vorfall, der, von wenigen Zeitungen gebracht, in der Öffentlichkeit kaum beachtet wurde. Und doch ist er bezeichnend für uns alle. Ein Schwerekriegsversehrter, der beide Beine verloren hatte und sich auf Krücken dahinschleppte, betrat ein Luxuswarengeschäft. Er bat dort um Geld. Als er nichts bekam, wurde er erregt. Man holte die Polizei, die ihn zur Aufrechterhaltung der Ordnung entfernen wollte. Inzwischen hatten sich bereits viele Menschen angesammelt, die für und gegen Stellung nahmen. Der Invalide wollte sich nicht abführen lassen. Die Polizisten sprachen auf ihn ein, er war aber zu erbittert. Da beging einer der Wachebeamten einen Fehler. Er holte einen Jeep von der nahen MP-Station, der von der Menschenmenge durchaus unfreundlich empfangen wurde. Nun sollte der Invalide in dem Jeep weggebracht werden. Menschen schreien und demonstrieren dagegen. Der Mann widersetzt sich, wirft die Krücken weg, hüpfert auf seinen Stümpfen auf die Straße und fällt hin. Ein Autobus hält knapp vor ihm. Der Auflauf wird immer größer. Die Erregung steigt, das Pfeiferl des MP-Mannes schrillt und

Fortsetzung von Seite 1

führung der Teilunternehmungen und deren Wirtschaftlichkeit zu sichern, ist in erster Linie Aufgabe der Direktionen der Unternehmungen. Diese sind für die betriebstechnische Führung der Teilunternehmungen und deren Wirtschaftlichkeit in erster Linie verantwortlich. Damit wurde klar der Gedanke ausgesprochen, daß die technischen Angelegenheiten in erster Linie von Fachleuten zu betreuen sind, die das notwendige Fachwissen für diese Aufgabe mitbringen.

Für die Generaldirektion andererseits wurde der Grundsatz festgelegt, daß sie sich vorwiegend mit Personal-, Verwaltungs- und kaufmännischen Angelegenheiten zu beschäftigen hat. Es sind dies die gemeinsamen Angelegenheiten, die im großen und ganzen für alle drei Unternehmungen, die in den Stadtwerken vereinigt sind, nach gleichen Grundsätzen geführt werden müssen. Zur Durchführung dieser Aufgaben werden innerhalb der Generaldirektion drei Sektionen gebildet.

Auf dem Gebiete des Personalwesens wird die Personalsektion der Generaldirektion alle allgemeinen und jene individuellen Personalangelegenheiten besorgen, bei denen die Entscheidung oder die Kenntnisnahme von

Organen der Gemeindeverwaltung einzuholen ist. Damit soll die Einheitlichkeit in Personalsachen gewährleistet werden. Es ist unter anderem weiter beabsichtigt, einen gemeinsamen Personalstand der Stadtwerke zu bilden und einen gemeinsamen Stellenplan nach einheitlichen Grundsätzen aufzustellen. Eine einheitliche Personalpolitik und eine einheitliche Lenkung des Personals ist notwendig, die selbstverständlich immer nur im Einvernehmen mit den Direktionen der Teilunternehmungen zu erfolgen hat.

Die Wirtschaftssektion der Generaldirektion wird neben der Beschäftigung mit Organisationsfragen insbesondere die Schaffung eines einheitlichen Rechnungs- und Buchhaltungswesens durchzuführen haben, weil die Stadtwerke eine gemeinsame Bilanz und einen gemeinsamen Wirtschaftsplan an Stelle der bisher getrennten Abschlüsse, beziehungsweise Pläne der drei Unternehmungen aufzustellen haben. Eine Vorbereitung dafür ist darin zu erblicken, daß bereits mit 1. Jänner 1949 der einheitliche Kontenrahmen zur Anwendung gelangt. Vereinheitlichung der Kostenrechnung und der Statistik sind weitere Aufgaben der Generaldirektion. Ferner wird innerhalb der Wirtschaftssektion zur Behandlung gemeinsamer Angelegenheiten auf technischem Gebiet ein technisches Referat geschaffen werden.

Die Einkaufssektion wird sich in erster Linie mit der einheitlichen Gestaltung und Durchführung des Einkaufes zu beschäftigen haben, soweit es sich nicht um speziell nur für ein Unternehmen in Betracht kommende

Artikel handelt. Ihr wird der Einkauf aller Verbrauchsmaterialien und jener Investitionsgüter, die marktgängige Erzeugnisse sind, ferner jener werksbedingten Spezialerfordernisse, die ständig wiederkehren und von gleicher Beschaffenheit sind, zukommen. Zu ihrem Wirkungsbereich gehört ferner die Besorgung aller ausländischen Zahlungsmittel für Importe und außerdem die fallweise Kontrolle der Magazinsbestände.

Es ist eine alte Tradition für die Wiener Gemeindeverwaltung und braucht deshalb nicht weiter ausgeführt werden, daß all die Arbeiten, die jetzt bei den Stadtwerken zu leisten sind, in ständiger Verbindung mit den Vertretern der Bediensteten der in den Stadtwerken vereinten Unternehmungen im Sinne einer wahren Betriebsdemokratie durchzuführen sind. Bei allen städtischen Unternehmungen sind bereits Direktionsausschüsse gebildet, in denen neben den leitenden Beamten des Unternehmens frei gewählte Personalvertreter und Betriebsräte sitzen. Gemeinsam sollen sie auch den Neuaufbau der Stadtwerke durchführen.

Die Schaffung der Wiener Stadtwerke soll nicht eine bloße Veränderung des Firmenschildes darstellen, sondern ihren Zweck als ein Stück Verwaltungsreform erfüllen. Durch diese neue Organisationsform soll der Wiederaufbau der drei für das Wirtschaftsleben Wiens so wichtigen städtischen Unternehmungen, die durch den Krieg und seine Folgeerscheinungen schwer gelitten haben, gewährleistet werden.

*der Verkehr droht zu stocken. — Eine halbe Stunde später ist alles vorbei: Der Invalide ist weg, die Menschen, die Polizisten und die MP. Vor dem Luxusgeschäft steht eine Dame und bewundert die Auslage.*

*Das war der Tatbestand. Eine kleine Episode am Rand des Alltags. Wer aber ist schuld? Der Kriegsversehrte, der bettelte? Der Geschäftsinhaber, der den Mann ablehnte? Die Menschen, die Mitleid mit dem armen Teufel hatten? Die jungen Polizisten, die ihrer Pflicht nachkamen und für Ordnung sorgen wollten? Der unbeteiligte und uninteressierte MP-Mann?*

*Im Märchen sind die Menschen gut oder schlecht. Der hartherzige Geschäftsinhaber hätte vielleicht zur Strafe in glühenden Pantoffeln tanzen müssen, und dem Invaliden wären die Beine nachgewachsen. Im Märchen hätte aber auch der Kriegsversehrte nicht Lärm geschlagen, als er kein Geld bekam, sondern sein Los geduldig getragen und an das Wunder geglaubt, das der Schluß gebracht hätte. Das Leben jedoch kennt keine nur guten und nur bösen Menschen. Es verteilt schuldig und unschuldig, gut und böse, arm und reich gleichmäßig regellos unter die Leute. Der eine hat von diesem mehr, der andere von jenem. Wer wollte also einen Schuldspruch fällen, wer endgültig Stellung nehmen?*

*Der Krieg hat nicht nur Häuser zerstört und Menschen getötet, er hat viele auch „nur“ beschädigt: Häuser wie Menschen. Wir aber, die heil geblieben sind, wollen die Kriegsfolgen beseitigen und dafür arbeiten. Freilich, Häuser kann man wieder aufbauen, Menschen nicht mehr. Aber eines können wir doch: helfen! Der Staat sorgt, so gut er es kann. Die Größe der Fürsorgeleistungen der Stadt Wien ist ebenfalls bekannt. Darüber hinaus muß jedoch die Hilfe von Mensch zu Mensch gehen. Keinem der vielen, die sich damals in der Kärntner Straße stauten, ist es eingefallen, was ein Polizist selbst aussprach, als er die Leute zum Weitergehen aufforderte. „Gehen Sie, bitte, weiter! Vom Zuschauen hat er nichts, mit 100 Schilling ist ihm mehr geholfen!“ Nicht allein das Geld, vor allem die Tat wäre entscheidend gewesen. Das Bewußtsein für den armen Krüppel: Da fühlt einer mit dir, ein Mitmensch!*

*Doch niemand hat diesen Gedanken in die Wirklichkeit umgesetzt. So verblaßt zum Schluß die Frage der Schuld neben der ewigen Frage der Menschlichkeit. Denn wir alle sind schuldig oder nichtschuldig, ganz wie wir selbst es wollen.*

—er—

Dipl.-Ing. Anton Schimka:

## Städtebau in Oberitalien

(Fortsetzung und Schluß)

### Genua:

Ähnlich wie Mailand, wenn auch nicht im gleichen großen Umfang, ist auch Genua eine stark wachsende Stadt. Die Kapazität des Genueser Hafens, die noch vor dem ersten Weltkrieg ungefähr 6,5 Millionen Tonnen im Jahr betragen hat, ist auf das ungefähr Zweieinhalbfache durch den Bau neuer großer Hafenbecken und Molos erweitert worden. Die Schwerindustrie, die sich nur an den wenigen Stellen in dem bergigen Hinterland in den verhältnismäßig schmalen Tälern entfalten kann, hat in steigendem Maße an Umfang zugenommen und damit auch ein Anwachsen der Bevölkerung im unmittelbaren Bereich der Stadt gebracht. Eine wesentliche städtebauliche Entwicklung innerhalb des heute mehr oder weniger durch Landschaftsabschnitte gekennzeichneten Rahmens ist kaum noch denkbar. Daher geht die Entwicklung längs der Küste, sowohl nördlich wie auch südlich, und in das einzige, einigermaßen dazu geeignete Tal hinein.

So wie in Mailand waren auch in Genua die Zerstörungen während des Krieges beträchtliche. Die Wohnungsnot ist auch hier sehr groß. Das Baugelände selbst ist sehr schwer aufzuschließen. Es werden in Genua noch Hänge bebaut, die bei uns unbedingt als „Steilhänge“ von jeder Bebauung freigehalten werden müßten. Solcherart ist der Zwang, in die Höhe zu bauen, im Bereich des alten Genua gegeben. Trotzdem ist es überraschend, zu sehen, welcher Platz- und Raumluxus an den wenigen ebenen Stellen getrieben wird; so zum Beispiel die Neuanlage im südöstlichen

Teil, die durch die Überwölbung eines Fließchens entstanden ist, und der eigentliche Empfangsraum für die von Übersee Kommenden werden soll.

Der neue Regulierungsplan, der seit ungefähr zwei Jahren in Bearbeitung ist, ist noch nicht abgeschlossen, sondern hat zunächst einen allgemeinen großen Rahmen festgelegt, der noch der Verdichtung und Bestätigung durch exakte Untersuchungen bedarf.

Im Prinzip handelt es sich um Folgendes: Genua ist der Mittelmeerhafen Italiens und somit das wichtigste Tor Italiens zur Welt. Das Hinterland wird durch die hohe Kette der Ligurischen Alpen gebildet. An einer Stelle kann die Bahn sowohl wie auch die Straße dieses Gebirge günstig überqueren. Diese Stelle ist der Anknüpfungspunkt für die Lösung des gesamten Verkehrs, sowohl des Fern- sowie des innerstädtischen Verkehrs für Genua. Hier mündet die Autostrada, die Genua an das norditalienische, gut ausgebaute Straßennetz anbindet. Die Einmündung dieser Autobahn aus ungefähr Nord-Ost auf die entlang der Ligurischen Küste verlaufenden Hauptstraße Nordwest-Südost geschieht kreuzungsfrei durch die Anlage eines imposanten Kleeblattes in Eisenbetonkonstruktion. Hier münden auch die Hauptschlagadern, die den Verkehr aus dem Hafen aufnehmen. Die Straße ist hier stellenweise zweigeschoßig.

Der neue Regulierungsplan sieht nun parallel zur Ligurischen Küstenstraße auf halber Höhe im Hang eine zweite innerstädtische

Fortsetzung auf Seite 4

## Die Baubehörde

Der Amtsführende Stadtrat für baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Anton Rohrhofer, hielt in der Sitzung des Wiener Gemeinderates am 21. Dezember 1948 ein Referat, aus dem wir folgendes entnehmen:

Durch den Krieg wurden in Wien rund 22.000 Gebäude mehr oder minder zerstört. Der Mangel an Arbeitskräften, Baustoffen und Geld behinderte die Instandsetzung immer wieder. Besonders durch das Fehlen der Dach-eindeckungen



haben sich in letzter Zeit Einstürze und Unfälle ereignet. Die Baupolizei hat aber in allen Fällen, in denen sie von der Gefahr verständigt wurde, die Entfernung der einsturzgefährdeten Gebäudeteile veranlaßt. 1948 wurden 249 Gebäude und Gebäudeteile beseitigt und drei gesprengt. 1782 Sicherungsarbeiten wurden vorgenommen. Bei Baugerechen und beim Abtragen haben sich 40 schwere Unfälle ereignet. Seit dem Inkrafttreten des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes hat sich jedoch die Lage einigermaßen verbessert. Von 869 Anträgen für einen Wiederaufbau wurden bereits 405 erledigt. Aus Mitteln der Gemeinde Wien wurden über baupolizeilichen Auftrag bis November 1948 468 Objekte instand gesetzt.

Im Jahre 1949 sollen 43 zerstörte Gartenanlagen mit ungefähr 824.000 Quadratmeter, vor allem in den Außenbezirken, wieder instandgesetzt werden. Außerdem wird die laufende Betreuung und Instandsetzung der städtischen Gärten in einem Gesamtausmaß von 10,3 Mill. Quadratmeter sowie der Gärten in den städtischen Wohnhäusern mit 680.000 Quadratmeter durchgeführt werden. In den Straßen Wiens sind rund 120.000 Allee-bäume zu erhalten, von denen im abgelaufenen Jahr ungefähr 550 auf der Ringstraße gepflanzt wurden. Die Kosten für die Instandsetzung kommen sehr hoch, weil in den meisten Parkanlagen Splittergräben und Löschwasserteiche entfernt werden müssen. Es ist jedoch sicher damit zu rechnen, daß im laufenden Jahr die Kriegsschäden in den Gartenanlagen vollkommen beseitigt werden können. Allerdings fehlen noch immer 7000 Bänke. Außerdem sind die Kinderspielplätze und Einfriedungen, Parkteiche und Betriebsgebäude sowie viele Gehwege in Ordnung zu bringen.

Das Stadtgartenamt betreut auch den Städtischen Reservegarten, die Städtische Gärtnerei Hohe Warte, die städtische Baumschule in Albern und kleinere Gärtnereien. Für Ernteländer wurden im letzten Jahr 2,5 Mill. Gemüsepflanzen verteilt.

Die Friedhöfe der Stadt Wien werden nicht, wie oft angenommen wird, in erwerbsmäßigem Sinn geführt. Die Aufgabe der Magistratsabteilung 43 ist rein verwaltungstechnischer Natur. Im Jahre 1948 wurden ungefähr 20.000 Beerdigungen durchgeführt, das sind um rund 4000 weniger als 1947. Dafür stehen gegenwärtig im alten Stadtgebiet 31, im neuen 68 städtische Friedhöfe zur Verfügung. Außer der Verwaltung der Friedhöfe und der dort befindlichen Baulichkeiten obliegt der Magistratsabteilung 43 auch die Instandhaltung der Straßen und Wege. Auf sechs Friedhöfen gibt es einen eigenen Gärtnereibetrieb. Die städtische Steinmetzwerkstätte besorgt die Überarbeitung von heimgefallenen Grabsteinen sowie verschie-

dene Friedhofsarbeiten. Die ordentlichen Einnahmen betragen 10 Mill. Schilling, die Ausgaben 11,5 Millionen.

Für die städtischen Bäder sind im Voranschlag rund 7 Mill. Schilling als Einnahmen und rund 13 Millionen als Ausgaben vorgesehen. Mit Rücksicht auf die fast zehnjährige vernachlässigte Instandhaltung der Bäder ist dieser Aufwand für die Behebung von Schäden unerlässlich. Für den Wiederaufbau des Gänsehäufels ist für 1949 ein zweiter Teilbetrag von 4.030.000 Schilling eingesetzt. Auch das abgebrannte Angelbad wird im kommenden Jahr der Wiener Bevölkerung wieder zur Verfügung stehen. Außerdem sollen das Amalienbad, das Thaliabad, das Hohe-Warte-Bad, das Strandbad Stadlau, das Strombad Klosterneuburg und ein Kinderfreibad im 10. Bezirk sowie mehrere kleinere Bäder wiederhergestellt werden. Als öffentliche Wohlfahrtseinrichtung erwachsen den Städtischen Bädern durch die Kinderfreibäder, den Schulschwimmunterricht und andere soziale Einrichtungen Ausgaben von rund 250.000 Schilling.

Die Gemeinde Wien besitzt zwei Wäschereien, und zwar in der Schwenkgasse in Meidling, sowie in der Badgasse in Mödling, die beide noch zum Teil von den Besatzungsmächten in Anspruch genommen werden. Durch bessere Ausnutzung der Betriebseinrichtungen ist in der nächsten Zeit eine Herabsetzung des Waschpreises um durchschnittlich fünf Prozent zu erwarten. Die beiden Betriebe verfügen über 67 Wäschereimaschinen und sollen nach dem Voranschlag eine Jahresleistung von ungefähr 3 Mill. Kilo Wäsche bewältigen.

Die Gemeinde Wien ist gesetzlich verpflichtet, für die Wiederherstellung der durch die Kriegereignisse vernichteten Lichtsignale und Verkehrsschilder zu sorgen. Ganze Straßenzüge sind noch nicht bezeichnet, die Anbringung von Tafeln bei Eisenbahnübersetzungen und die Bezeichnung der Durchzugstraßen ist noch nicht durchgeführt. Im laufenden Jahr müßte endlich darangegangen werden, das noch Fehlende zu ersetzen.

Die Anmeldung zur Lenkerprüfung hat sich in der letzten Zeit vervielfacht, so daß mit Rücksicht auf die Zahl der zur Verfügung stehenden Prüfungskommissäre die Prüfungen nicht termingerecht vorgenommen werden konnten.

Auf dem Gebiete der Transportlenkung haben sich viele Erleichterungen ergeben. Obwohl die Benzinzuteilung wesentlich günstiger war, konnte die angeforderte Menge in der Höhe des Bedarfes leider nicht erreicht werden. Dieseltreibstoff und Erdgas stehen in genügenden Mengen zur Verfügung. Die amtliche Lenkung der Transportmittel konnte mit Ende Mai 1948 vollständig aufgehoben werden. Durch Abziehung eines Großteiles von Lokomotiven und Güterwagen der Bundesbahnen muß unter Umständen mit einer verstärkten Heranziehung des Lastkraftwagenverkehrs gerechnet werden. Daher hat die Gemeindeverwaltung eine wesentliche Erhöhung des Benzinkontingents beantragt. Große Kompensationsgeschäfte mit Rumänien haben die Benzinlage im September und Oktober wesentlich gebessert. Die Zuteilung im November war jedoch gegenüber Oktober wieder um 30 Prozent geringer, immerhin aber um 90 Prozent höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Dem Lastkraftwagenbetrieb der Gemeinde, dem unter anderem der Transport der Baustoffe obliegt, stehen ungefähr 300 Lastkraftwagen mittlerer Tonnage zur Verfügung. Die über 70 Fahrzeuge des Dienstkraftwagenbetriebes sind teilweise sehr überaltert und können daher die gestellten Aufgaben kaum bewerkstelligen.

## Wiener Notizen

### Regierungsrat Adolf Reichert 40 Jahre im Dienste der Stadt Wien

Vor einigen Tagen konnte der Erste Stadtsteno-graph und Leiter des Stenographenamtes der Stadt Wien, Regierungsrat Reichert, auf 40 Jahre im Dienste der Stadt Wien zurückblicken. Der Jubilar, der am 15. Jänner 1909 in der Stadtbuchhaltung seinen Dienst bei der Gemeinde begann, hat sich in seiner Laufbahn vor allem große Verdienste um die Kammersteno-graphie erworben. Als Rechnungsbeamter begann er sich zuerst neben seinem normalen Dienst im Jahre 1913 im Stenographendienst zu betätigen, wo er 1919 Revisor wurde. 1933 wurde er dann Leiter des Stenographendienstes. Ein Jahr später besuchte er den Weltkongress für Kurzschriftwesen in Amsterdam, bei dem er auch 1937 in London anwesend war. Nach dem zweiten Weltkrieg mußte Reichert den Stenographendienst völlig neu aufbauen. Im April 1948 wurde er zum Oberamtsrat und kurz darauf, am 10. Juni, vom Bundespräsidenten zum Regierungsrat ernannt.

Aus Anlaß seines Dienstjubiläums wurde Regierungsrat Reichert Gegenstand zahlreicher Ehrungen und Glückwünsche der Kollegenschaft. Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing ihn im Beisein von Vizebürgermeister Hölzay und Magistratsdirektor Dr. Kritschka, um ihm die Glückwünsche zu seinem Dienstjubiläum und den Dank für seine Arbeit auszusprechen.

### Der Maler und Graphiker Werner Berg stellt aus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner eröffnete vor kurzem die Kollektivausstellung des Malers und Graphikers Werner Berg in der Galerie Welz, I, Weiburggasse 9.

Werner Berg lebt seit 20 Jahren auf dem Rutarhof in Galizien in Unterkärnten. Das Bauern-tum ist ihm nicht Selbstzweck, es bildet nur das Fundament zu seinem Künstertum. Herbeität, Bestimmtheit, Innigkeit und effektive Einfachheit sind die Eigenschaften seiner Bilder. Die gegenwärtige Ausstellung ist die erste Kollektivausstellung seiner Werke in Wien. Sie ist bis 10. Februar täglich von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 14 Uhr, geöffnet.

Außerdem wurden auf Veranlassung von Stadtrat Dr. Matejka zu der Kollektivausstellung im Zentrum der Stadt, gleichzeitig an der Peripherie, in der Städtischen Bücherei in der Siebenbrunnfeldgasse, 30 Holzschnitte des Künstlers zur Schau gestellt, die dann auch an anderen Volksbildungsstellen in das Kunstwerk Bergs einführen sollen.

Zur Müllbeseitigung und Verwertung des Mülls stehen rund 150.000 Mülltonnen zur Verfügung. Der Ersatz der rund 33.000 durch die Kriegereignisse vernichteten oder seit Kriegsende unbrauchbaren Colonia-kübel konnte infolge Materialmangels nur zum geringen Teil erfolgen.

Damit wenigstens der dringendst notwendige Austausch der unbrauchbar gewordenen Mülltonnen vorgenommen werden kann, ist die Anschaffung von 10.000 neuen Tonnen beabsichtigt. Für die Abfuhr des Mülls stehen jetzt 12 Müllsammelzüge und 20 Großraumwagen zur Verfügung. Zum Ausgleich der fehlenden Spezialwagen werden ständig etwa 50 Lastkraftwagen täglich verwendet. Die Ablagerung des Mülls erfolgt außer auf den großen Ableerpätzen im 10. und 21. Bezirk noch auf zwei weiteren kleineren Pätzen. Mehr als 20 Wibro-Müllwagen stehen im Dienst. Im Budget 1949 ist der Ankauf von 10 weiteren Wibro-Müllwagen vorgesehen. Es ist zu hoffen, daß in weiteren zwei Jahren insgesamt 60 Wibro-Wagen zur Verfügung stehen werden. Bis zu dieser Zeit muß der Müll noch mit offenen Lastkraftwagen abgeführt werden.

Da in der Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegszeit im Bereich des Stadtforstamtes der Gemeinde Wien ganz bedeutende Überschlagerungen vorgenommen wurden, werden in Zukunft in diesen Waldgebieten nur mehr solche Bäume gefällt, die im Interesse der Walderhaltung entfernt werden müssen. Die unrentable und nicht mehr notwendige Landwirtschaft im Lainzer Tiergarten wird aufgelassen. Die um die Hermesvilla liegenden Gründe werden in Dauerwiesen umgewandelt, die als Klub- und Spielplätze verwendet werden sollen.

Fortsetzung von Seite 2

Lastenstraße vor, die in erster Linie dem für die Stadt bestimmten Lastenverkehr Bahn schaffen soll.

Durch eine weitere Vermehrung der Industrie in der Richtung der Hauptausfallstraße nach Norditalien wird ein sehr umfangreiches Industriegebiet festgelegt, das eine Erweiterung der Industrie auf das ungefähr Dreifache des jetzigen Standes zuläßt. Es ist gedacht, Genua, das heute ungefähr 60.000 Einwohner hat, auf etwas mehr als 1 Million Einwohner anwachsen zu lassen. Für diese Bevölkerungsanzahl sind im Weichbild der Stadt an den jetzt noch als Wohngebiete genutzten Hängen und Hügeln Wohngebiete auszuweisen, bei denen das Hauptproblem die Aufschließung bedeutet, die in diesem hügeligen Gelände einen wesentlichen Teil der Aufschließungskosten ausmacht. Die Aufschließungsstraßen sind praktisch lauter Bergstraßen.

Der innerstädtische Verkehr Genuas soll durch die Anlage weiterer Straßentunnels verbessert und beschleunigt werden. Die fünf bereits gebauten Straßentunnels haben sich sehr gut bewährt und tragen viel zum reibungslosen Ablauf des sehr dichten Straßenverkehrs von Genua bei. So wie in Mailand wird auch in Genua die historisch sehr schöne Altstadt als reine Fußgeherstadt belassen. Nur die allerwichtigsten Durchgangsstraßen, in denen sich heute der Verkehr staut, sind für eine schrittweise Erweiterung vorgesehen.

Die statistischen Daten, auf denen der Vorentwurf dieses Regulierungsplanes fußt, sind noch nicht sehr zahlreich. Auch die landesplanlichen Voraussetzungen sind nicht sehr weit gediehen, obwohl sie anscheinend recht sorgfältig weiter bearbeitet werden. Jedenfalls ist man bemüht, eine wirklichkeitsnahe Lösung für die vielen sehr dringenden Probleme der Stadt und des Hafens zu finden.

Rein äußerlich bietet das Stadtbild von Genua keine auffallenden Zeichen von Kriegszerstörungen mehr, wenn auch hinter den hergerichteten Fassaden oft noch die ausgebrannten Ruinen sind. Der Verkehr ist sehr dicht, den Personenmassenverkehr bewältigt in erster Linie die Straßenbahn, nur zum geringen Teil der Filibus. Bemerkenswert ist die große Steigfähigkeit der Genueser Straßenbahn — 8 Prozent auf langen Strecken. Auf diesen Steilstrecken sind auch Haltestellen angeordnet. Das Problem der wilden Siedlungen gibt es in Genua nicht. Ebenso ist eine verhältnismäßig saubere Trennung von Industrie- und Wohnvierteln, Verwaltungszentren in der Altstadt usw. auch heute schon gegeben und hängt mit der historischen Entwicklung der Stadt sowie mit ihrer topographischen Gliederung zusammen. Die großen Hafenanlagen, die während des Krieges teilweise stark beschädigt wurden, sind zum großen Teil wieder instand gesetzt und haben fast ihr gesamtes Fassungsvermögen an Umschlag usw. wieder zur Verfügung.

### Venedig — Mestre

Die eigentliche Lagunenstadt hat während des Krieges keine Luftangriffe gehabt und ist daher unbeschädigt aus dem Kriege hervorgegangen. Ein ernstes Problem bildet die jährlich zunehmende Verschlammung der zahlreichen Kanäle. Es ist bereits so, daß alle

## Ein Sporttag der Schuljugend

Der Sportbeirat der Stadt Wien beabsichtigt, Mitte Mai einen Schulsporttag durchzuführen, worüber in der ersten Sitzung des Wiener Sportbeirates in diesem Jahr ein Beschluß gefaßt wurde.

Die Veranstaltung soll im engen Zusammenwirken mit dem Wiener Stadtschulrat und den Wiener Sportverbänden erfolgen. Sie bezweckt eine großzügige Propaganda für den Sport, besonders unter der Schuljugend, um ihr eine öffentliche sportliche Betätigung zu ermöglichen. Weiter ist der Sinn der Veranstaltung, eine Schau über den sportlichen Nachwuchs zu sein, um damit den Sportorganisationen eine Nachwuchs-Werbemöglichkeit zu geben.

Der Schulsporttag soll alljährlich wiederholt und zum ständigen Sportfesttag der Jugend werden. Darüber hinaus soll diese Veranstaltung in den Dienst der Sport-erziehung und Sporthygiene (gesunde Lebensführung, Kampf gegen Alkohol und Nikotin) gestellt werden. An diesem Schulsporttag sollen alle Schüler Wiens vom 6. bis zum 18. Lebensjahr, von der Volksschule bis zur Mittel- und Fortbildungsschule, teilnehmen. Der Tag selbst soll schulfrei sein.

Auf allen Sport- und Spielplätzen Wiens werden Schülermannschaften in allen für sie geeigneten Sportzweigen Wettkämpfe ausgetragen. Für Schüler, die an diesen Sportwet-

bewerbungen nicht teilnehmen, werden Spiele vorgesehen.

Die Vorbereitung dieses Sporttages der Schuljugend wurde einem Komitee übergeben, in dem der Stadtschulrat und die in Betracht kommenden Verbände vertreten sein werden.

### Das Buch der 1500 Seiten

Nach sechsjähriger Unterbrechung konnte nun der Branchenband des „Adreßbuch von Wien, früher Lehmann“, im Verlag „Herold“ wieder erscheinen. Nahezu 1500 Seiten umfaßt der Band, der alle Ämter, Behörden, Institutionen und Schulen sowie die eingetragenen Firmen und Genossenschaften enthält. Allein mehr als 1000 Seiten entfallen auf den Branchenteil. Auch ein Straßenverzeichnis ist angeschlossen, das sich nach der amtlichen Schreibweise richtet. Das Werk enthält aber auch die Sitzpläne der Theater und Konzerthäuser, alle Theaterkartenbüros, Museen usw. Wie groß die Arbeit war, die hier geleistet werden mußte, kann man daran erkennen, daß mit den Vorarbeiten schon im Jahre 1945 begonnen wurde. Eine große Lücke, die das gesamte Wirtschaftsleben unangenehm empfunden hat, wurde mit dem Branchenband ausgefüllt. Es ist zu hoffen, daß ihm auch bald das allgemeine Adreßbuch folgen kann.

8 bis 10 Jahre die Kanäle gereinigt werden müssen, da sich pro Jahr ungefähr 10 bis 15 cm Schlamm absetzt. Im übrigen schützt ein eigenes Gesetz Venedig vor jeder Art städtebaulicher Umgestaltung und baulicher Veränderung seines Alt-Haus-Bestandes. Auch die Einwohnerzahl unterliegt keinen besonderen Schwankungen mehr. Im großen und ganzen bildet die eigentliche Lagunenstadt das Bild einer vollkommen ausgeglichenen statisch verharrenden Stadt. Die Unmöglichkeit jeglichen Auto- oder Pferdefuhrwerkverkehrs in Venedig bestimmt die Stadt in ihrer Gesamtheit zu einer reinen Fußgängerstadt, deren schmale Gassen und wohlproportionierte zahlreiche Plätze ständig von einem dichten Menschenstrom erfüllt sind.

Anders verhält es sich jedoch mit Mestre, der eigentlichen Hafen- und Industriestadt auf dem Festlande. Mit Venedig ist Mestre durch einen 4,5 km langen Damm, der die Eisenbahn und die Straße aufnimmt, verbunden.

Die Stadt wurde im Kriege sehr schwer zerstört, vor allem die dort konzentrierte Werft und Schwerindustrie stark getroffen. Ein sorgfältig vorbereiteter Regionalplan und ein sehr ins Detail gehender Generalregulierungsplan sieht eine wesentliche Erweiterung von Mestre vor, und würde die Stadt ihrem Volumen nach ungefähr verfünffachen. Eine besondere Schwierigkeit bildet dabei die Abwasserfrage. Alle Abwässer müssen, bevor sie in die Lagunen geleert werden können, in großen Kläranlagen geklärt werden. Es ist eine große Zahl solcher Anlagen vorgesehen. Der Faulschlamm soll der Landwirtschaft, die hier eine ausgesprochene Gartenwirtschaft ist, zugute kommen. Außerdem sieht der Generalregulierungsplan auch einen entsprechenden Schutz gegen Überschwemmungen vor, die bei Katastrophenhochwasser ab und zu vorkommen (auch der Markusplatz

in Venedig steht manchmal 80 cm unter Wasser).

Über den Generalregulierungsplan gibt es eine sorgfältig ausgearbeitete Denkschrift, die auf zahlreichen Plänen die umfassenden Neuplanungsmaßnahmen aufzeigt. In Mestre ist überdies auch ein größeres Gebiet für den Bau von Arbeiterwohnhäusern und Angestelltenwohnungen vorgesehen, die jedoch auch zum großen Teil von der privaten Bauwirtschaft gebaut werden sollen.

Es ist interessant, bei all den angeführten Beispielen zu beobachten, wie schwungvoll und großzügig geplant wird, wenn auch manchmal die Grundlagenforschung diesem schwungvollen Planen etwas nachhinkt.

Gerade die Grundlagenforschung aber ist vor Inangriffnahme jeder landes- und stadtplanlichen Arbeit eine unbedingte Notwendigkeit. Die Beobachtung dieses Grundsatzes bei unseren Arbeiten in Wien war es aber auch, die unseren italienischen beamteten und privattätigen Kollegen besonders imponiert hat. Erstaunlich hingegen war für uns der Aufwand an Mitteln und der groß aufgezogene Apparat für stadtplanliche Arbeiten, den man in den großen Städten antreffen kann, und der, wie zum Beispiel in Mailand, ein Vielfaches des Wiener Apparates ist. Das ist ja das Wesentliche und das Wertvolle an der Aufnahme internationaler Beziehungen: aus dem Kreis der täglichen Sorgen hinauszustoßen und an den angeführten und geplanten Beispielen des Auslandes im positiven und negativen Sinne zu lernen. Wir sind erfreut, wenn wir feststellen können, daß wir mit unserer Arbeit trotzdem keinesfalls ins Hintertreffen geraten sind und nicht nur vor dem Auslande bestehen, sondern auch Anerkennung finden. Wir lernen gerne, wo es zu lernen gibt, um dann in optimaler Weise all die gewonnenen Erkenntnisse für den Aufbau unserer so schwer getroffenen Stadt verwenden zu können.

ARCHITEKT  
UND STADT-  
BAUMEISTER

**Ing. Franz Czernilofsky**  
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-TIEF-  
UND EISEN-  
BETONBAU

# WERTHEIM BÜROSTAHLMÖBEL

**Aktenstahlschrank mit  
autom. verschwindenden Türen**



**WIEN**

X. Wienerbergstraße 21-23

Telephon: U 46-5-45

I. Walfischgasse 15

R 25-3 05

## Gemeinderatsausschüsse

### Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 11. Jänner 1949

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka; die GR. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Dr. Trautzi, Hans Winter, Karl Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Friedlaender, Dior. Dr. Wagner und AR. Söllner.

Entschuldigt: Die GR. Dr. Neubauer, Nödl, Seifert, Steinhardt und Dr. Stemmer.

Schriftführer: Dr. Jagr.

Berichterstatte: GR. Leibetseder.

(A.Z. 1/49; M.Abt. 4709/48.)

Dem Verein „Wiener Symphoniker“ wird als Vorauszahlung auf die Subvention für das Jahr 1949 eine Teilsubvention in der Höhe von 150.000 S für die Monate von Jänner bis einschließlich Juni 1949 bewilligt.

(An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatte: GR. Kaps.

(A.Z. 136/48; M.Abt. 7—Sp 3208/48.)

Für das durch Preissteigerungen bedingte Mehrerfordernis bei der Erhaltung von Sportanlagen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 21, Mieten, Pacht- und Anerkennungszinse, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 4 b, Einnahmen anlässlich von Veranstaltungen auf Sportplätzen, zu decken ist.

(A.Z. 3/49; M.Abt. 7—Sp 1504/49.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt.

A. Für die Anschaffung von Sportutensilien:

	s
1. Fußballklub Gareis . . . . .	1000
2. Hütteldorfer AC. . . . .	1000
3. Verband Österr. Schwimmvereine . . . . .	2000
4. Österr. Amateur-Judo-Verband . . . . .	3000
5. Sportklub Red Star, Jugendmannschaft . . . . .	2000
6. Österr. Ruderverband . . . . .	3000
7. Sportvereinigung Breitensee . . . . .	1000
8. Sportklub Slavoj . . . . .	1000
9. Viktoria XX . . . . .	1000
10. Sportklub Amateure . . . . .	1000
11. Sportklub Wiener Slavia . . . . .	1000
12. Sportklub Groß-Enzersdorf . . . . .	1000
13. Union Lang-Enzersdorf . . . . .	3000

	s
14. Box-Union Wien . . . . .	2000
15. FC. Viktoria V . . . . .	1000
16. Erster Leopoldstädter FC. . . . .	1000

B. Zur Instandsetzung von Sportübungsstätten:

	s
17. Arbeiter-Turnverein Neubau . . . . .	2.000
18. Sportklub Wacker . . . . .	10.000
19. Athletiksportklub Liesing . . . . .	4.000
20. ASKÖ-Kartell XX . . . . .	10.000
21. Ruderklub Normannen . . . . .	5.000
22. Landstraßer AC. . . . .	5.000
23. Union Kaisermühlen . . . . .	5.000
24. Sportklub Rapid . . . . .	10.000
25. ATUS Fischamend . . . . .	5.000
26. Union Alsergrund . . . . .	5.000
27. „ARBÖ“, Ortsgruppe Mauer . . . . .	5.000
28. Sportklub Süßenbrunn . . . . .	4.000
29. Arbeiter-Turnverein Landesleitung Wien, Turnhalle Schleifmühlgasse . . . . .	10.000

C. Den Sporthauptverbänden für die Organisation des Sportapparates, für Kurse, Requisiten und anderes:

	s
30. Turn- und Sportunion Landesleitung Wien . . . . .	20.000
31. Österreichischer Hauptverband für Körpersport . . . . .	20.000
32. Wiener Fußballverband . . . . .	20.000

Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrag von 165.000 S ist auf der Ausgabrubrik 1301/30, Wiener Sportfonds, Fondshilfen an Sportorganisationen, vorhanden.

Die im Antrag genannten Organisationen haben bis zu einer von der M.Abt. 7 gestellten Frist den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Beihilfe bei dieser Abteilung zu erbringen.

Berichterstatte: GR. Karl Winter.

(A.Z. 2/49; M.Abt. 7—Sp/Gr 2/12/48.)

Der Bestandsvertrag mit dem „Fußballklub Stadlau“, betreffend die Grundstücke 515/1, 516/1 und 517/1, E.Z. 91 der Katastralgemeinde Stadlau, zur Errichtung einer Sportanlage wird ab 1. Jänner 1949 auf die Dauer von 10 Jahren genehmigt.

### Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 13. Jänner 1949

Vorsitzender: GR. Löttsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GR. Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Groß, Heigel-

mayr, Krämer, Matourek, Pink; ferner die SRe. Dr. Riefler, Dr. Walz, Dr. Jungwirth, Ing. Dr. Menzel, OMagR. Dr. Mayr, OAR. Wirth.

Entschuldigt: Die GR. Droz, Kammermayer, Dr. Soswinski und Winter. Schriftführer: Frank.

Berichterstatte: GR. Heigelmayr.

(A.Z. IX/1/49; M.Abt. 57—Tr 1057/48.)

Der Abschluß eines Vertrages mit Emma Bart, Louise Kühner, Paula Wödl und Clothilde Wödl, alle vertreten durch Emma Ebermann, wird genehmigt. Demnach überträgt die Stadt Wien eine Teilfläche des Grundstückes 1269/4, E.Z. 568, Gdb. Dornbach, per 119,40 qm, als Straßengrund in das öffentliche Gut und eine Teilfläche des Grundstückes 1219/2, öffentliches Gut Dornbach, per 10,88 qm, als Baugrund in das Eigentum der genannten Liegenschaftsmiteigentümerinnen. Diese bezahlen der Stadt Wien für diese Grundübertragungen einen Pauschalbetrag von 1200 S und übernehmen alle Kosten und Gebühren des Rechtsgeschäftes.

(A.Z. IX/2/49; M.Abt. 56—2453/12—II/44.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegereignisse an der Werkküche 6, Mollardgasse 87 und an der vormals bestandenen Zweigstelle der Städtischen Lehranstalt für Frauenberufe, 15, Scharnhorstgasse 4, abhanden gekommenen Lebensmittel im Anschaffungswerte von 45.77 S.

(A.Z. IX/3/49; M.Abt. 57—Tr 941/48.)

Der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Siedlungs-Union“, 21, Polletstraße 36, wird in Entsprechung ihres neuerlichen Ersuchens vom 14. Dezember 1948 die Frist zur bauordnungsmäßigen Verbauung der mit dem Kaufvertrage vom 27. Juni bis 18. Juli 1942, Abt. A 8/3000/42, von der Stadt Wien gekauften Liegenschaften mit Wohnbauten bis 31. Dezember 1950 erstreckt.

Berichterstatte: GR. Matourek.

(A.Z. IX/4/49; M.Abt. 56—430/2—II/48.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der im Schulgarten 21, Kagran 439 (Wagramer Straße) unbrauchbar gewordenen, beziehungsweise abhanden gekommenen Inventargegenstände im Anschaffungswerte von 6201,58 S.

(A.Z. IX/5/49; M.Abt. 57—Tr 1652/3/48.)

Die Stadt Wien als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Maria-Enzersdorf erteilt ihre Einwilligung, daß ohne weiteres, jedoch nicht auf ihre Kosten, die Löschung des im Lastenbuche der Liegenschaft E.Z. 1305, Gdb. Maria-Enzersdorf, zu ihren Gunsten auf Grund des Kaufvertrages vom 24. Mai 1930 eingetragenen Wiederkaufs- und Vorkaufsrechtes und des auf Grund des Schuldscheines vom 3. August 1931 eingetragenen Pfandrechtes für die Forderung im Betrage von S. G. 3000 s. Anhangsbüchlein einverleibt werde.

(A.Z. IX/6/49; M.Abt. 54—5/17/48.)

Der Bezug von 80.000 t Kohle, 40.000 t Koks, 2700 t Brennholz und 5200 t Heizöl zur Versorgung der städtischen Dienststellen während der Heizperiode 1948/49, das ist während der Zeit vom 1. April 1948 bis 31. März 1949, wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

Berichterstatter: GR. Groß.

(A.Z. IX/7/49; M.Abt. 54 — 30/1267/48.)

Der Verkauf der in der Desinfektionsanstalt 3, Arsenalstraße 7 lagernden ungefähr 6000 kg Alteisens an die Firma Leopold Zillinger, 1, Stubenring 16, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/8/49; M.Abt. 54 — 6/106/48.)

Der Verkauf von 200 kg alten Feuerwehrschräuchen aus dem Zentrallager des Beschaffungsamtes an die Erste österreichische Glanzstoff-Fabrik AG. St. Pölten zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/9/49; M.Abt. 54 — 30/1231/48.)

Der Verkauf der im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz befindlichen ungefähr 5000 kg Alteisens an die Firma Leopold Zillinger, 1, Stubenring 16, sowie der lagernden ungefähr 300 kg Strazzen und Altgummi an die Firma F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/10/49; M.Abt. 54 — 34/308/48.)

Der Verkauf der im städtischen Theresienbad, 12, Hufelandgasse 3, befindlichen ungefähr 5000 kg Alteisens an die Firma Leopold Zillinger, 1, Stubenring 16, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. IX/11/49; M.Abt. 56 — 1417/4 — II/48.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegereignisse an der Zentrallehrlingsbibliothek, 15, Hütteldorfer Straße 7—17, abhanden gekommenen Inventargegenstände und Materialien im Anschaffungswerte von 251.15 S.

(A.Z. IX/12/49; M.Abt. 54 — 29/1603/48.)

Der Ankauf von Textilfertigwaren im Gesamtbetrage von 280.606.32 S bei der Österreichischen Importvereinigung, 1, Rudolfsplatz 10, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/13/49; M.Abt. 57 — Tr 1198/2/48.)

Der Abschluß des vom Magistrat mit Johanna Kaspar, 8, Lange Gasse 9, vereinbarten Tauschvertrages wird genehmigt. Danach überträgt Johanna Kaspar das neue Grundstück Nr. (706/6), E.Z. 680, Gdb. Grinzing, im Ausmaß von 469,95 qm in das Verzeichnis des

öffentlichen Gutes. Die Stadt Wien überträgt als Gegenleistung für den hievon entgeltlich abzutretenden Teil per 54 qm zwei Teilflächen des Grundstückes Nr. 1152/1, öffentliches Gut Grinzing, im Ausmaß von 42,90 qm und 10,39 qm in das Eigentum der Johanna Kaspar. Alle mit diesem Verträge und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren sind von Johanna Kaspar zu tragen.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. IX/14/49; M.Abt. 57 — Tr 2276/48.)

Der zwischen der Stadt Wien und Ladislav Albert Simacek und Helene Simacek, Liegenschaftseigentümer, 2, Castellezgasse 12, abzuschließende Grundtausch, und zwar E.Z. 25, Kahlenbergdorf, E.Z. 1136 und 1441, Kagran (Erwerb von 24.256 qm gegen Abtausch von 14.800 qm, Tauschwert je 39 000 S), wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/15/49; M.Abt. 54 — 19/167/48.)

Für die Kosten der Dienstkraftwagen und Mehrkosten für den Transport wird im Vorschlag 1948 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt (M.Abt. 54), unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 78.750 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in den Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, bedeckt ist.

(A.Z. IX/16/49; M.Abt. 57 — Tr 1326/48.)

Der zwischen der Stadt Wien und Marie Lobner und Ernestine Lobner, Liegenschaftsbesitzer, 21, Enzersfeld 21, im Sinne der Bauordnung abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Danach überträgt die Stadt Wien gemäß dem Abteilungsplane des Ing. Kons. für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Hartl, G.Z. 514, vom 23. Jänner 1948 die mit den Buchstaben a d e f g h i k b (a) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 2519/2, Ortsraum V 2 III, öffentliches Gut, der K.G. Enzersfeld, im Ausmaß von 62 qm in das Eigentum der Marie Lobner zu fünf Achtel und der Ernestine Lobner zu drei Achtel Anteilen. Die genannten Miteigentümer zahlen hiefür der Stadt Wien binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Vertrages einen Pauschalbetrag von 200 S bar aus. Alle mit der Errichtung des Vertrages und dessen grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen zu Lasten der Käufer.

Berichterstatter: GR. Dr.-Ing. Hengl.

(A.Z. IX/17/49; M.Abt. 57 — Tr 1359/48.)

Der zwischen der Stadt Wien und Franz und Anna Jöchlinger, Liegenschaftsbesitzer, 21, Leopoldauer Straße 17, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Danach verkaufen Franz und Anna Jöchlinger, in der Folge die Miteigentümer genannt, das Grundstück 2143/1, Acker, in E.Z. 464 der K.G. Leopoldau, im Ausmaß von 4766 qm. Die Stadt Wien zahlt den Miteigentümern hiefür einen Kaufpreis von 5 S je Quadratmeter, demnach einen Betrag von 23.830 S. In Anrechnung auf den Kaufpreis erfolgt die Abgabe von 30.000 gebrauchten Mauerziegeln im alten Format im guten Zustand zum Preise von 210 S pro 1000 Stück. Bruchmaterial ist ausgeschlossen. Die Abgabe des Ziegelmateriale kann über Verständigung der M.Abt. 26 nach Fertigung des Kaufvertrages beginnen. Die Ziegel werden ab Platz geliefert und gehen die Transportkosten zu Lasten der Miteigentümer. Das Grundstück wird satz- und lastenfrei übertragen und mit dem bestehenden Pachtrecht übergeben und übernommen. Als Tag der Übergabe gilt der Tag der Verständigung über die Genehmigung des Vertrages. Alle mit der Errichtung der Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung ver-

bindenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen zu Lasten der Stadt Wien. Nur die Kosten der Beglaubigung ihrer Unterschriften sowie ihrer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung tragen die Miteigentümer selbst. Im übrigen gelten die in Kaufverträgen mit der Stadt Wien aufzunehmenden Bedingungen. (An Gemeinderatsausschuß VI.)

(A.Z. IX/18/49; M.Abt. 57 — Tr 1602/1/48.)

Der Magistrat wird zum Abschluß folgenden Kaufvertrages ermächtigt:

1. Ignaz Marek und Ida Marek, Gastwirtschepaar, 23, Schwechat, Wiener Straße 25 wohnhaft, verkaufen und übertragen und die Stadt Wien kauft und übernimmt die im Plane des Ing. Kons. für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Rudolf Wenzel vom 18. Mai 1948, G.Z. 17, als provisorisches Grundstück 119/3 (Bauplatzteil) bezeichnete Teilfläche des Grundstückes 119, inneliegend in E.Z. 11 des Gdb. Schwechat, Fig. a b c d (a), im Flächen ausmaß von 13 qm um den Kaufpreis von 160 S, in Worten, Hundertsechzig Schilling.

2. Der Kaufpreis von 160 S ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Stadt Wien bar zu bezahlen.

3. Die Teilfläche wird satz- und lastenfrei übertragen und im geebneten Zustande, frei von Ablagerungen oder Bauwerken, übertragen und übernommen.

4. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben und die Kosten des Grundabteilungsplanes mit Ausnahme der Lastenfreistellung, die von den Verkäufern zu bewirken ist, und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer, trägt die Stadt Wien.

(A.Z. IX/19/49; M.Abt. 57 — Tr 2595/48.)

Der Grunderwerb von Franz Aigner, E.Z. 322, Gdb. Liesing, im Ausmaß von 647 qm mit der Hausruine K.Nr. 427 zum Kaufpreis von 37.000 S wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/20/49; M.Abt. 54 — 33/146/48.)

Der Verkauf der am Simmeringer Friedhof lagernden ungefähr 1000 kg gebrochenen Gußeisenkreuze und alten Grufgitter aus Schmiedeeisen an die Firma Leopold Zillinger, 1, Stubenring 16, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/21/49; M.Abt. 54 — 37/8/49.)

Der Verkauf der auf dem Schwendermarkt befindlichen Behelfshütte Nr. VI an Franz Golobic, 12, Spittelbreitengasse 42, zum angebotenen Preise ab Standort wird genehmigt.

## Gemeinderatsausschuß IX

(Fortsetzung aus Nr. 6)

(A.Z. IX/506/48; M.Abt. 54 — 32/302/48.)

Der Verkauf der im Schulhof 11, Münnichplatz 23 befindlichen gebogenen Träger, Schließeisen und verschiedenen Alteisens im Gesamtgewichte von zirka 16.500 kg sowie der vier gebogenen Träger aus der Schule 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 65 mit dem Gesamtgewicht von zirka 1800 kg an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56—58, zum angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/507/48; M.Abt. 54 — 3/357/48.)

Der auf Grund des 2. Dezember-Kontingents des Hauptwirtschaftsamtes getätigte Kauf von 62 Stück Autoreifen und 62 Stück Autoschläuchen bei der Firma Semperit-Gummiwerke-AG., 1, Helferstorferstraße 9—15, im Gesamtbetrage von 44.293.90 S wird genehmigt.

# SPENGLEREI



Ges. gesch.

für  
Bau  
und  
Ornamente

METALLWARENFABRIK

**G. NOVOTNY**

WIEN XIV/89, Märzstraße 130

Telephon A 31-4-78

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. IX/508/48; M.Abt. 54 — ad Zl. 42/65/48.)

Der Kauf von zirka 2400 m Feuerwehr-Sommerblusenkammgarn, blaugrau, 140 cm breit, zirka 420 bis 460 g per laufenden Meter schwer, Art. 309 laut Muster, zum Preise von 46.07 S per Meter, franko Lager Wien, bei der Firma Dr. Walter Dobler, 10, Schleiergasse 17, wird genehmigt.

(A.Z. IX/509/48; M.Abt. 54 — 18/85/48.)

Der Verkauf der im Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, befindlichen zirka 3000 kg Gasmaskenfilter an die Firma Leopoldine Katharina Kutter, 15, Märzstraße 35, zum angebotenen Preise, ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/510/48; M. Abt. 57 — Tr 328/48.)

Der Abschluß des nachfolgenden außergerichtlichen Rückstellungsvergleiches wird genehmigt:

1. Die Stadt Wien stellt die Liegenschaft E.Z. 117, Gdb. Neubau, mit dem Gst. 263, Baufläche im Flächenausmaß von 113,41 m<sup>2</sup>, mit Haus 7, Breite Gasse 6 an Johannes Michael Weiß, 13, Diabelligasse 1 a wohnhaft, im Sinne der Bestimmungen des 3. Rückstellungsgesetzes vom 6. Februar 1947, BGBl. Nr. 54/1947, zurück.

### „Ein Wohnhaus wird gehoben“

Zu diesem interessanten Aufsatz in einer der letzten Nummern des Amtsblattes über die Hebung eines ganzen Traktes des Karl Marx-Hofes mittels hydraulischer Pressen wird uns weiter mitgeteilt, daß mit der Ausarbeitung des Gutachtens, der statischen Berechnung, der Überwachung der Rekonstruktionsarbeiten sowie mit der Durchführung der Hebung selbst der Zivilingenieur für Bauwesen Baumeister Dipl.-Ing. Dr. techn. Adolf Wölzl beauftragt war.

2. Johannes Michael Weiß vergütet dagegen der Stadt Wien den für diese Liegenschaft gezahlten Kaufpreis von 24.000 S abzüglich des für die Zeit vom 1. August 1946 bis 31. Oktober 1948 errechneten Ertragsüberschusses per 3976.02 S zuzüglich jener Reinerträge, die sich für die Folgezeit bis zum Tag der Liegenschaftsübergabe ergeben.

3. Der sich zugunsten der Stadt Wien nach Punkt 2 ergebende Betrag wird auf dem Rückstellungsobjekt pfandrechlich zugunsten der Stadt Wien sichergestellt und ist bis längstens 31. Dezember 1949 zurückzuzahlen. Er ist bis zum Zahlungstage mit dem gleichen Zinsfuß zu verzinsen, den die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für erstrangige Hypothekendarlehen verlangt.

4. Die Einverleibung des Eigentumsrechtes des Johannes Michael Weiß kann nur gleichzeitig mit der Einverleibung des Pfandrechtes der Stadt Wien für ihre obige Forderung samt Verzinsung (Punkt 2) erfolgen.

5. Das Verfügungsrecht des Johannes Michael Weiß über die zurückgestellte Liegenschaft wird bis zur Bezahlung des angegebenen Betrages im Sinne des § 23, Abs. (1), des 3. Rückstellungsgesetzes auf die privatrechtlichen Befugnisse eines öffentlichen Verwalters eingeschränkt. Diese Beschränkung ist im Grundbuch gleichzeitig mit der Eigentums-einverleibung des Johannes Michael Weiß anzumerken.

6. Für diesen außergerichtlichen Rückstellungsvergleich wird die Abgabefreiheit gemäß § 29, Abs. (3), des 3. Rückstellungsgesetzes in Anspruch genommen. (§ 93 GV.) (An Stadtsenat und GR.)

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. IX/511/48; M.Abt. 57 — Tr 882/48.)

Der zwischen der Stadt Wien und Leopold

und Rosa Hausknecht, 14, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 24, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Danach kauft die Stadt Wien von Leopold und Rosa Hausknecht die Liegenschaft E.Z. 1582 des Gdb. der K.G. Purkersdorf, bestehend aus den Gst. 474/1 Wiese, 477/1 Wiese und 477/2 Acker im Gesamtausmaße von 3325 m<sup>2</sup>. Die Liegenschaft wird satz- und lastfrei übertragen und, wie sie liegt und steht, mit dem bestehenden Pachtrecht mit 1. Jänner 1948 übergeben und übernommen. Die Stadt Wien bezahlt den Verkäufern



Karl Marx-Hof in Wien-Heiligenstadt

BAU-, PLANUNGS-  
UND  
KONSTRUKTIONSBÜRO

Dipl.-Ing. Dr. tech. **ADOLF WÖLZL**

Statische Berechnungen und Konstruktionspläne des Hoch-, Tief- und Brückenbaues in Stahl, Stahlbeton und Holz.

Eigenes erprobtes Verfahren zur Beseitigung von Setzungen beschädigter (deformierter) Stahlbetonsklett- und Architekturhochbauten durch hydraulische Hebung.

WIEN VII, KAISERSTRASSE 83

Telephon B 34-309

Kontrahent der Gemeinde Wien und der Bundesgebäudeverwaltung

A 721/1

innen 14 Tagen nach der Übergabe einen Kaufpreis von 16.625 S bar aus. Die Stadt Wien trägt alle mit dem Verträge und dessen grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, doch trägt jeder Vertragsteil die Kosten der Beglaubigung seiner Unterschrift sowie seiner rechtsfreundlichen Vertretung.

(A.Z. IX/512/48; M.Abt. 54 — ad Zl. 42/113/48.)

Der Ankauf von je 750 m Knaben- und Mädchenmantelstoff, laut Muster, 640 bis 660 g per laufenden Meter schwer, zum Richtpreis von 43.30 S per Meter, bei der Firma Wiener Kleiderstoff- und Tuchfabrik G. m. b. H., in Bad Vöslau, wird genehmigt.

## Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 10. Jänner 1949

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: StR. Dr. Exel; die GR.: Fronauer, Jacobi, Kromus, Lauscher, Marek, Mazur, Sigmund, Peischl, Ing. Rieger, Tanzer sowie stellv. GenDior. Frankowski, Dior. Gerstenmayer, die VDior. Dr. Becker, Janacek, Morihart; ferner SR. Dr. Janda, OAR. Grobauer, Ing. Kreuzinger.

Entschuldigt: GR. Hummel.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtssenat, Gemeinderatsausschuß II und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: VDior. Janacek.

(A.Z. XII/4/49; G.Gr. XII/7/49.)

1. Die Jahresrechnung der Wiener Elektrizitätswerke für das Geschäftsjahr 1947 wird genehmigt.
2. Der Jahresverlust von 38.685.826.84 S wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Berichterstatter: VDior. Dr. Becker.

(A.Z. XII/1/49; G.Gr. XII/1/49.)

1. Die Bilanz und Erfolgsrechnung der Wiener Verkehrsbetriebe für das Geschäftsjahr 1947 wird genehmigt.
2. Der ausgewiesene Gesamtjahresverlust 1947 im Betrage von 116.428.974.78 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Berichterstatter: Dior. Gerstenmayer.

(A.Z. XII/3/49; G.Gr. XII/3/49.)

1. Die Bilanz und Jahreserfolgsrechnung per 31. Dezember 1947 wird genehmigt.
2. Die Zuweisung von 80.000 S an die Rücklage für Abfertigungen wird genehmigt.

## Interessententage auf der Wiener Frühjahrmess

Um in- und ausländischen Einkäufern Gelegenheit zu geben, während der vom 13. bis 20. März stattfindenden Wiener Frühjahrmesse mit den Ausstellern ungestört Verhandlungen zu führen und Geschäftsabschlüsse zu tätigen, wurden der 14. und 15. März, und zwar die Stunden von 9 bis 13 Uhr, als Interessentenvormittage erklärt. Zu den angegebenen Zeiten ist das Betreten der beiden Messehäuser nur mit den Dauerausweisen der Auslandsbesucher, mit den Dauerausweisen der Provinzbesucher und mit besonderen Interessentenkarten gestattet.

3. Der Gebarungüberschuß von 205.084.42 S ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: VDior. Dr. Becker.

(A.Z. XII/2/49; G.Gr. XII/2/49.)

Zu dem mit den Beschlüssen des Gemeinderates vom 25. März 1948 und 2. Dezember 1948, Pr.Z. 63 und 2023 für den Wiederaufbau der Halle I im Bahnhof Vorgarten genehmigten Sachkredit und ersten Nachtragskredit von insgesamt 2.275.600 S wird ein zweiter Nachtragskredit von 500.000 S bewilligt, der den im Finanzplan 1948 unter Post 88 sichergestellten Geldbedarf um 500.000 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betrages von dem im Finanzplan unter Post 65 vorgesehenen Ansatz pro 1.900.000 S zu unterbleiben.

Die Ausgabe ist in der im Finanzplan 1948 angegebenen Art zu bedecken.

Berichterstatter: VDior. Janacek.

(A.Z. XII/5/49; G.Gr. XII/1133/48.)

Der Bericht der Wiener Elektrizitätswerke zum Antrag der GR. Dr. Altmann und Genossen vom 15. Oktober 1948, betreffend Anschluß der Siedlungen im ehemaligen Ortsgebiet Eßling sowie aller übrigen noch nicht mit elektrischem Strom versorgten Siedlungen im Wiener Stadtgebiet an das Stadtstromnetz wird zur Kenntnis genommen.

Über Antrag des Vorsitzenden werden die Wiener Elektrizitätswerke beauftragt, neuerliche Erhebungen über den Verbleib der von der Siedlung Eßling in der Zeit vor 1938 auf ein Konto bei der Creditanstalt-Bankverein für die Elektrifizierung ihrer Siedlung eingezahlten Beträge durchzuführen. Die allfällig vorhandenen Beträge sind in das Vermögen der Wiener Elektrizitätswerke zu übernehmen und mit der Siedlung Eßling zu verrechnen.

## Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 8. Jänner 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt (Tag der Anmeldung in Klammern.)

### 1. Bezirk:

Bizalj Rudolf, Kleinhandel mit Kurz-, Papier- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Fleischmarkt 20-22 (4. 11. 1948). — Ebreichsdorfer Filzhutfabrik AG., fabrikmäßige Erzeugung von Filzhüten in der Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Goethegasse 3, I. Stock (10. 8. 1948). — Freller Anna geb. Hopfgärtner, Betrieb einer Garderobe, Schuberting 6, Café Corso (24. 9. 1948). — Hieringer Franz, Erzeugung von Karbonpapier und Farbbändern, Biberstraße 9/4 (29. 11. 1948). — Knirsch Josef, Handelsvertretung für Personenkraftwagen, deren Bestandteile und Zubehör sowie elektrotechnische Schwachstromartikel, Kärntner Ring 14 (10. 12. 1948). — Koch Hugo, Kleinhandel mit Galanterie-, Bürsten-, Holz-, Binder-, Korb- und Spielwaren, Schellinggasse 1 (11. 6. 1947). — „Pauer & Gahler“, OHG., Großhandel mit Futter- und Wäschestoffen sowie Steppdeckenstoffen, Börsegasse 9, Mezzanin und I. Stock (18. 11. 1948). — Praxmarer Rudolf, Handelsvertretung für Textilwaren und Textilmaterialien, Bösendorferstraße 6/10 (30. 9. 1948). — Praxmarer Rudolf, Kommissionswarenhandel mit Textilwaren sowie Textilmaterialien, Bösendorferstraße 6/10 (30. 9. 1948). — Spachmann Robert, Kleinhandel mit Uhren, Gold-, Silber- und Juwelwaren, Stubenring 22/1 (24. 11. 1948). — Schmidt Dorothea, Damenschneidergewerbe, Kärntner Straße 37, Mezzanin (9. 11. 1948). — Schramme Wilhelm, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Börsegasse 7, Parterre (24. 9. 1948). — Stastny Josef, Handel mit Mineralöl, Mineralölprodukten, Treib- und Schmierstoffen, Börsegasse 14 (12. 11. 1948). — Venueth Christian, Dipl.-Kfm., Großhandel mit Champignons, Champignonbrut und dazugehörigen Düngemitteln, Philharmonikerstraße 2/7 (25. 10. 1948).

### 2. Bezirk:

Berger Otto, Tapezierergewerbe, Schmelzgasse 2 (6. 12. 1948). — Cefl Maria geb. Francik, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Hofenedergasse 1 (10. 12. 1948). — Eder Friedrich, Kappmachergewerbe, Taborstraße 21a (22. 12. 1948). — Fischer Heinrich, Kleinhandel mit Papierwaren und Schreibrequisiten, Taborstraße 21a (17. 12. 1948). — Kauer Hertha, Bemalen von Papierwaren, Taborstraße 8/4/19 (6. 12. 1948). — Pfoff Maximilian, Großhandel mit Elektromaterialien, Elektrogeräten und Elektromotoren, Obere Donausraße 91/3/10a (27. 1. 1947). — Primer Johann, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Karmelitermarkt, Stand 84 (11. 12. 1948). — Österreichische Brikettfabrik Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Kohlenbriketts, Handelskai 337, Fabrikgebäude (11. 12. 1948). — Otypka Maria geb. Posinger, Handelsvertretung für Kraftfuttermittel, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung Nr. 4878/48 nach § 4 des Opfer-

## Wohnungstauschanzeigen

für den

## „Amtlichen Wohnungstauschanzeiger“

können ab sofort auch in den Anzeigenannahmestellen des Amtsblattes der Stadt Wien  
**WIEN I, FREYUNG 3, U-25-3-73 und**  
**WIEN VIII, LANGEGASSE 32, A-24-4-47**  
**B-40-0-61**

in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr aufgegeben werden.

Auskünfte werden auch telephonisch erteilt

Bau- und  
Portalglaserei

# KARL SLEZAK

Wien XXI, Schüttaustraße 46  
Telephon R 48-207

Spiegel- und  
Bildereinrahmungen

A 481/12

fürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Hollandstraße 9/2/4 (11. 8. 1947). — Sapik Maximilian, Damenschneidergewerbe, Herminengasse 19/III/10 (2. 12. 1948). — Saur Josef, Schuhmachergewerbe, Untere Augartenstraße 21/1/27 (21. 9. 1948). — Sicho Franz, Kleinhandel mit Möbeln, Fugbachgasse 20 (4. 11. 1948). — Sindelar Johann, Lautsprecherreklame mit Bildreklame mittels Lautsprecherwagen, Praterstraße 34/1/14 a (10. 12. 1948). — Schwingenschlögl Gustav, Taschnergewerbe, Hillerstraße 4 (17. 12. 1948). — Tautenhayn Liselotte geb. Kaschitz, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, Prater, Parzelle K 55 e (Kiosk) (24. 11. 1948). — Wagner Friedrich, Kleinhandel mit Sodawasser, Fruchtsäften, Kanditen, Zuckerbäckerwaren Gefrorenem, Obst, Wurst und Gebäck, saueren Gurken, Meiereistraße, Ecke Prater Hauptallee (30. 11. 1948). — Wichart Friedrich, Gebrauchsgraphiker, Praterstraße 35/II/16 (30. 7. 1946).

**3. Bezirk:**

Iwan Ottokar, Fleischhauergewerbe, eingeschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Fleisch, Wurst- und Seichwaren, Radetzkystraße 10 (20. 12. 1948). — Lubomersky Rosa, Friseurgewerbe, Seidgasse 33 (14. 12. 1948). — Moßburger Karl, Handel mit Nutz- und Zuchtschweinen, Markhofgasse 18 (15. 12. 1948). — Watzl Josef, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik Erdberger Lände 10 (15. 12. 1948).

**6. Bezirk:**

Graßl Wilhelm, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslökalie handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Mariahilfer Straße 105 (26. 10. 1948). — Matula Eduard, Tapezierergewerbe, Getreidemarkt 3 (8. 12. 1948).

**7. Bezirk:**

Aichmann Margarete geb. Umgeher, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Kaiserstraße 82 (15. 11. 1948). — Bader Marie geb. Svrcek, Großhandel mit Textilwaren, Westbahnstraße 32 (16. 11. 1948). — Budli Franz als Gesellschafter der OHG. „Subal & Dollner“, Kapfenmachersgewerbe, Schottenfeldgasse 6 (4. 11. 1948). — Dangl Margarete, Erzeugung von Papiersäcken, Gardegasse 9 (26. 8. 1948). — Haban Olga, Kleinhandel mit Kanditen und Konditoreiwaren, Kirchengasse 9 (26. 11. 1948). — Meisermann & Co., Ges. m. b. H., Elektromotorenbau, Elektromaschinenbauergewerbe, Zieglergasse 33 (10. 11. 1948). — Sorlat Josef, Kleinhandel mit Schuhen, Burggasse 93 (18. 11. 1948). — Stern Karl, Einzelhandel mit Christbäumen, Messegelände (24. 11. 1948). — Witz Eise, Krawattenherstellung, Bandgasse 7 (15. 11. 1948). — Zettel Leopold Paul, Glasbläsergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Instrumenten und Apparaten für wissenschaftliche Zwecke, Kirchengasse 41 (22. 11. 1948).

**8. Bezirk:**

Haller Alois, Rollbalkenschmieren, Buchfeldgasse 13/2 (20. 12. 1948). — Kozak Axenti, Handel mit zahnärztlichen Apparaten und deren Bestandteilen, eingeschränkt auf Erzeugnisse der Firma „Waropa AG.“ in Zürich, „Fricar AG.“ in Zürich und „Atomiseur“ in Deutschland, Lerchenfelder Straße 36/II/4 (11. 11. 1948). — Straka Johann, Chirurgieinstrumentenerzeugergewerbe, Florianigasse 30 (20. 11. 1948).

**9. Bezirk:**

Albähary Paul, Handelsvertretung für Haus- und Küchengeräte, Haushaltsmaschinen, technische Artikel, Schreib- und Kurzwaren, Strudelhofgasse 14/II/10 (1. 4. 1948). — Ferschich Johann, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Zimmermannplatz, Markt, Stand Nr. 16 (22. 11. 1948). — Fingernagel Hermann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Servitengasse 7 (7. 12. 1948). — Kern Therese geb. Laupal, Kleinhandel mit Wäsche, Wirkwaren, Strümpfen, Krawatten und Schals, Alserbachstraße 3 (19. 11. 1948). — Lehner Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Mariahngasse 19 (5. 11. 1948). — Pangratz Anna, Wäscheschneidergewerbe, Rotenlöwengasse 8/24 (22. 11. 1948). — Robausch Ingeborg, Spielzeugherstellergewerbe, Vereinsstiege 4/28 (26. 11. 1948). — Rolla Alois, Kleinhandel mit Toilette- und Parfümeriewaren, letztere unter Ausschluss solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W Nr. 2908 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Alser Straße 4, Kiosk im ersten Hof des Allgemeinen Krankenhauses (9. 11. 1948). — Rolla Alois, Kleinhandel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, erteilt auf Grund der Amts-



*Wir stehen im Trauerfall  
mit Rat und Hilfe  
zur Verfügung*

**STÄDTISCHE BESTATTUNG**  
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 . U 40.5.20 SERIE  
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

bescheinigung W Nr. 2908 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Alser Straße 4, Kiosk im ersten Hof des Allgemeinen Krankenhauses (9. 11. 1948). — Scherber-Etrich Kurt, Großhandel mit Textilwaren, Liechtensteinstraße Nr. 41/22 (9. 12. 1948). — Schwarz Ludmilla geb. Wacha, Handelsagentur, Nußdorfer Straße 60/5 (4. 1. 1949). — Till Anna, Wäscheschneidergewerbe, Liechtensteinstraße 121/8 (22. 11. 1948). — Unger Josefa geb. Helm, gewerbsmäßige Erzeugung von Imprägniermassen und Imprägnierung von Stoffen sowie Erzeugung von Spezialklebstoffen für die Lederindustrie, Wiederhoferplatz 3 (21. 10. 1948). — Vomberger & Co., chemisch-technische Synthesen, chemisch-technische Produkte, K.G., fabrikmäßige Erzeugung von Limonaden, Backpulver, Vanillin-zucker, Back- und Konservierungshilfsmitteln, Aromastoffen, Cremes, Speisewürzen, Kaffee- und Kakaoerzeugnissen und Nährmittelextrakten, Liechtensteinstraße 104-106 (16. 11. 1948).

**10. Bezirk:**

Halper Johann, Kleinhandel mit Flaschenweinen, Favoritenstraße 214 (15. 11. 1948). — Kaspar Franz, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Rotenhofgasse 14 (6. 12. 1948). — Kolensky Rosa, Pferdelastenfuhrgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Paar Pferden, Landgutgasse 16 (2. 12. 1948). — Konicky Karl, Malergewerbe, Laaer Straße 10 (19. 11. 1948). — Mayr Johann, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Tobuchinstraße 73 (23. 11. 1948). — Meißler Karl, Handel mit Möbeln, Fußbodenbelag, Tapeten, Teppichen und Kleinhandel mit Vorhängen, Tolbuchinstraße 5 (8. 11. 1948). — Snizek Josefne, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Buchengasse 25/37/IV/15 (30. 8. 1948). — Weninger Franz, Kleinhandel mit Lederwaren, Schuhen und Schuhzubehörartikeln, Laaer Straße 168 (9. 11. 1948).

**11. Bezirk:**

Gelditsch Johann Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Brehmstraße 3 (23. 11. 1948). — Pjrek Paul, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Simmeringer Hauptstraße 129 (14. 12. 1948).

**12. Bezirk:**

Geiger Johanna geb. Müller, Wildbret- und Geflügelhandlung (Ausschrotung), Breitenfurter Straße Nr. 125 (29. 11. 1948). — „Kraft und Wärme“, Gesellschaft für Zentralheizungs-, Lüftungs- und sanitäre Anlagen m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Öl-, Wasser-, Dampf- und Gasbehältern sowie von Großrohrleitungen bis zu 10 mm Wandstärke und den hierzu erforderlichen Apparaten, Breitenfurter Straße 6 (9. 10. 1948). — Pistelka Rudolf, Kleinhandel mit Motorrädern, Autos und Zubehör, Alchholz-

gasse 11/4 (27. 10. 1948). — Riegerl Anna geb. Hammer, Kleinhandel mit Wäsche- und Wirkwaren, Strickwaren, Schneiderzugehör und Handarbeiten sowie Sportartikeln, Meidlinger Hauptstraße 7 (24. 11. 1948).

**13. Bezirk:**

Hahn Lucia geb. Maybaum, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, erteilt auf Grund des Opferausweises W Nr. 3501 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Lainzer Straße 47 (25. 11. 1948). — Martzak-Görke Herbert, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Preindlgasse 16 (25. 11. 1948). — Perolin-Fabrikationsgesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Fußbodenreinigungs- und Fußbodenpflegemitteln sowie von Perolinspritzen, Feldmühlgasse 4 (26. 7. 1946). — Perolin-Fabrikationsgesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausnahme von solchen Artikeln, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist, Feldmühlgasse 4 (26. 7. 1946). — Sablatnig Johann, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Waagen, Veitingergasse 75 (6. 12. 1948).

**14. Bezirk:**

Hölbl Otto Josef, fabrikmäßige Reparatur und Lackierung von Kraftfahrzeug-Aufbauten sowie deren Bestandteilen, Penzinger Straße 7 (4. 12. 1948). — Matzenauer Leopold, Tapezierergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Polstermöbeln, Linzer Straße 62 (7. 12. 1948). — Ohlhanns Josef, Optikergewerbe, Ameisgasse 14 (14. 12. 1948). — Pfeifer Wenzel, Betrieb eines Schwimm- und Sonnenbades, Hackinger Straße 8 (Baumgartner Bad) (21. 9. 1948). — Polacek Stephanie geb. Torgau, Korbflechtergewerbe, eingeschränkt auf die Sesselflechterei, Gründorfstraße 2/3 (8. 12. 1948). — Sellner Franz, Kleinhandel mit Textilwaren Linzer Straße 251 (25. 11. 1948). — Wachter Johann Engelbert, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf den Werkzeugbau, Drechslergasse 42 (11. 10. 1948).

**15. Bezirk:**

Hascher Josef, Erzeugung von Dessert- und Wermutweinen, Tossgasse 2 (24. 11. 1948). — Hofer Johann, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Galanterie- und Kurzwaren sowie Textilwaren, Grimmigasse 23/1 (25. 11. 1948). — Klanek Anton, Großhandel mit Baustoffen aller Art, Meiselstraße 21 (8. 12. 1948). — Kolar Franz, Groß- und Kleinhandel mit Holz, Sperrholz und Japanmatten, Hollergasse 14-16 (6. 12. 1948). — Kux Margarethe geb. Meduna, Herstellung von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Perlen unter Ausschluss der Führung eines Handwerksbetriebes, Toldgasse 2 (28. 10. 1948). — Linderthal Heinrich, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerwaren, Lebzelten,



**Ing. Emmerich**  
**SERNOHORSZKY**

**ELEKTROTECHNISCHES UNTERNEHMEN**  
**WIEN 15., PREYSINGGASSE 16**  
**B 30-2-36, A 38-4-71**

### Vergabung von Arbeiten

Die Anbotbehalte (Pläne, Kostenschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

M.Abt. 30 - K/13/4/49

Vergabung der Baumeisterarbeiten für den Bau eines Straßennratskanals, Betonprofil I, 13, Kraeltzgasse, von der Björnongasse bis zur unbenannten Gasse und 13, Björnongasse, von der Kraeltzgasse bis ONR. 21.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 4. Februar 1949, 9 Uhr, in der M.Abt. 30, Hermannsgasse 24-28.

Die sonstigen Ausschreibungsbehalte können in der M.Abt. 30 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

★

M.Abt. 28 - 300/49.

Vergabung der laufenden Bauleistungen, „Asphaltierarbeiten“ in den Bezirken I bis 26. Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 14. Februar 1949, 9 Uhr, in der M.Abt. 28, 8, Schlessingerplatz 2.

Die sonstigen Ausschreibungsbehalte können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem sowie eingelegeten Gurken, Iheringgasse 20 (15. 12. 1948). — Pfeffer Maria geb. Kellner, Erzeugung von gefalteten Dichtungstreifen aus Papier, Hollergasse 51 (24. 11. 1948). — Piacsek Anton, Kleinhandel mit Obst, Grünwaren und Kartoffeln nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, Meiselmarkt, Marktplatz 117 (15. 11. 1948). — Sefranek Elsa geb. Egner, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Ullmannstraße 56 (3. 12. 1948). — Schätz Willibald, Friseurgewerbe, Goldschlagstraße 93 (26. 11. 1948). — Schiller Edith (Ides), Kleinhandel mit Schreib-, Zeichen-, Schulrequisiten und einschlägigen Kurzwaren, Mariahilfer Straße 187 (2. 12. 1948). — Schubert Otilie geb. Czechner, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, Mariahilfer Straße 203 (25. 11. 1948). — Stück Antonie geb. Rachwalski, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken sowie Gefrorenem, Westbahnhof, bei den Baracken auf der Ankunftsseite des Bahnhofes (25. 11. 1948). — Tallian Michael, Großhandel mit Obst und Gemüse, Sechshauser Straße 14/25 (7. 12. 1948). — Tichy Wilhelm, Kleinhandel mit Modeartikeln und Textilmeterware, Märzstraße 11 (13. 11. 1948). — Zaccari Paula, Damenschneidergewerbe, Toss-gasse 8/III/17 (1. 12. 1948).

### 16. Bezirk:

Berger Felizitas geb. Schatz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnenmarkt, Stand Nr. 102 (7. 9. 1948). — Dokupil Robert, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Friedrich Kaiser-Gasse 80 (20. 11. 1948). — Domek Maria geb. Klein, Kleinhandel mit Spielwaren, Grundteingasse 56 (3. 12. 1948). — Martinek Heinrich, Kleinhandel mit Obst, Schnittblumen und Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäumen), Lerchenfelder Gürtel, vor der Straßenbahndurchfahrt Thaliastraße — Lerchenfelder Straße, nächst der Straßenbahnhaltestelle der Linie 8 (Richtung Währing) am Pfeiler zwischen den Stadtbahnbogen 17 und 18, (transportabler Straßenstand) (6. 12. 1948). — Pechmann Wilhelmine geb. Goban, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Ernnengasse, Stand Nr. 94/86 (17. 11. 1948). — Pechmann Wilhelmine geb. Goban, Handel mit Wildbret und Geflügel (Ausschrotung), Brunnengasse, Stand Nr. 94/86 (17. 11. 1948). — Princl Martin, Kleinhandel mit Möbeln, Wilhelmminstraße 27 (2. 12. 1948). — Stefan Ludmilla geb. Chott, Friseurgewerbe, Feßgasse 14 (13. 12. 1948).

### 17. Bezirk:

Adunka Franz, Tischlergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Bürstehölzern, Rokitanzkygasse 26 (6. 12. 1948). — Ehrig Helene geb. Körzendorfer, Wäscher- und Wäschbügelergewerbe, Weidmannsgasse 42 (10. 12. 1948). — „Jafra“, Carl Jahnke und Arthur Franz, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Hinterkappen, Brandsohlen, Gelenken und sonstigen Schuh-Nebenfournituren aus Pappe, Leder und Ersatzmaterial, Kainz-gasse 8 (29. 9. 1948). — Janousek Leopold, Kleinhandel mit Kinderwagen und Matratzen, Ottakringer Straße 56 (26. 10. 1948). — Ludwig Leopold, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerwaren, Dauerbackwaren, alkoholfreien Getränken (ausgenommen Milchprodukte), Gefrorenem, Obst und Essiggemüse, Aislzele 1094 (Verkaufsstand) (13. 9. 1948). — Pfäuser Stephanie geb. Gilliczek, Wäsche-schneidergewerbe, Frauenfelder Straße 9/12 (11. 12. 1948). — Schmid Hedwig geb. Pretsch, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Weidmannsgasse Nr. 39 (16. 11. 1948).

### 18. Bezirk:

Abzieher Pauline, Erzeugung von Schuherecreme und Lederkonservierungsmitteln, Weimarer Straße 5-7 (9. 12. 1948). — Belcik Amanda, Damenschneidergewerbe, Semperstraße 15/7 bei Underfer (13. 12. 1948). — Bošek Franz, Fruchtsäfteerzeugung, Simonygasse (Kiosk) (29. 11. 1948). — Breitschopf Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Bastiengasse 73 (2. 11. 1948). — Hajek Anna, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Johann Nepomuk Vogel-Platz, Stand Nr. 20 (10. 11. 1948). — Höger Marie, Kleinhandel mit Milch, Milch-erzeugnissen und den zum Verkauf in Milch-sondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Plenergasse 10/3 (21. 12. 1948). — Kaschofsky Karl, Pferdelastenfurwerksgewerbe (beschränkt auf ein Paar Pferde), Sternwartestraße 14 (6. 12. 1948). — Krislaty Karl, Kleinhandel mit Radio-apparaten und deren Bestandteilen, Währinger Gürtel 111 (1. 12. 1948). — Markl Viktor, Großhandel (Streckhandel) mit Rund- und Schnittholz, Gentzgasse 92/10 (13. 12. 1948). — Nemecek Otto, Fleischhauergewerbe, Bastiengasse 4 (8. 12. 1948). — Rauch Pauline geb. Fink, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Herbeckstraße 67 (10. 12. 1948). — Weiskopf Leo, Hutmachergewerbe, Karl Beck Gasse 1 (20. 12. 1948).

	Groß-handelspreis	Verbraucherpreis
Backhühner, tot	3000—3200	3300—3500
Brathühner, tot	2800—3200	3300—3500
Suppenhühner, tot	2800—3000	3100—3300
Poulaards, tot	3000—3200	3300—3500
Poulaards, steirische, tot	3300—3400	3500—3800
Kapaune, tot	3300—3400	3500—3800
Fleischenten, tot, Stck.	2500—2800	2500—3200
Fettenten, tot	3200—3400	3400—3800
Fleischgänse, tot, Stck.	2500—2800	2500—3200
Fettgänse, tot	3200—3400	3400—3800
Truthühner, tot	2600—2800	3000—3200
Gansleber		6000—7000
Gänsefett, gem.		6000
Gänsefett, Kapperl		7000
Gänsefleisch m. F.		4000
Gänsefleisch, ohne		3600
Wildente, 1 St.		3500
Hirsche in der Decke	1500—1650	
Hirschschulter		2250—2800
Hirschschlegel		2550—3000
Hirschflet		2800—3000
Rehe in der Decke	1600—2000	
Rehschulter		2000—2800
Rehrücken		2400—2800
Rehshlegel		3000—3200
Hasenbraten, Stck.		2800—3000
Hasenrücken od. Lauf, St.		2800—3000
Hasenjungen, Stck.		1500—1900
Gansjunges, Stck.		1300—2000
Rum, Inländer, 11	1680—2500	1800—3400
Weinbrand, 11	2800—8570	3850—12140
Spiritus, rektifiziert, 11	2929—2972	
Spiritus, denaturiert, 11		228
Petroleum, 11		73
Waschpulver	200—204	242—248

### Gemüse

Erzeugerpreis	Verbraucherpreis	häufigste Preise
Karotten	40	80—120
Kohl, A, B	140—180	200—330
Kohlrabi	60—80	100—140
Rote Rüben	40	80—120
Sellerie, S, A, B	90—150	160—240
Zwiebel	60, 80	80—120
Möhren	40	70—120
Spinat	150	280—350
Weißkraut	43	80—160

### Obst

Verbraucherpreis	häufigste Preise
Apfel:	
Kanadareinetten	280—350
Kronprinz Rudolf	250—360
Maschanzker	180—250
Krumstiel	200—280
Haslinger	200—280
Weinler	230—280
Wirtschaftsapfel	140—200

### Marktzufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln	Feigen
Wien	245.060	560	—	—	34.351	—
Niederösterreich	152.275	273.387	1.900	—	7.944	—
Burgenland	—	—	9.850	—	—	—
Steyermark	17.070	—	40.820	—	—	—
Holland	5.722	—	250.035	—	—	—
Italien	104.773	—	—	—	1.782	—
Ungarn	148.073	—	—	215.454	—	7.196
Bulgarien	269.730	—	—	—	—	2.300
Türkei	—	—	24.780	—	—	—
Irak	—	—	—	—	—	56.195
Inland	420.127	273.947	302.605	—	42.295	—
Ausland	522.576	—	27.423	215.454	4.082	63.391
Summe	942.703	273.947	330.028	215.454	46.377	63.391

Milchzufuhren: 1.882.774 Liter Vollmilch  
600.068 Liter Magermilch

### Zentralviehmarkt

Auftrieb:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalb.	Summe
Wien	3	—	3	—	6
Niederösterreich	26	23	85	2	136
Oberösterreich	67	42	143	4	256
Burgenland	5	5	135	6	151
Steyermark	126	30	158	18	332
Summe	227	100	524	30	881

### Jung- und Stchviehmarkt:

Auftrieb: 12 Kälber aus Wien.

Schweine: 12 Schweine aus dem Burgenland.

### Pferdemarkt:

Auftrieb: 99 Pferde, davon 80 Gebrauchspferde und 19 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 25, Niederösterreich 23, Steiermark 5, Oberösterreich 42, Salzburg 2, Burgenland 2.

Preise: Leichte Zugpferde I a 4000 bis 7000 S je Stück, II a 2000 bis 4000 S je Stück; schwere Zugpferde I a 6000 bis 8000 S je Stück, II a 3000 bis 6000 S je Stück.

### Änderung der Telefonnummer

Ab 28. Jänner 1949 ist die Telefonnummer des Magistratischen Bezirksamtes für den 14. Bezirk auf A 37-5-75 abgeändert.

## Marktbericht

vom 10. bis 16. Jänner 1949

Preise in Groschen je Kilogramm (falls nichts anderes angegeben).

### Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Sultaninen	919—3050	1144—3200
Zibeben	1870—2500	2394—3250
Powidl	685—1270	860—1600
Marmelade, Einfrucht	631—1287	800—1600
Marmelade, Einfrucht, in 1/2-kg-Gläser	398—735	480—920
Marmelade, Zweifrucht	642—1042	822—1306
Marmelade, Zweifrucht, in 1/2-kg-Gläser	378—572	473—780
Marmelade, Mehrfrucht	590—980	690—1200
Marmelade, Mehrfrucht, in 1/2-kg-Gläser	178—251	220—310
Jam	1100—1186	1300—1560
Jam, in 1/2-kg-Gläser	507—593	630—900
Haselnüsse, ganz	1040—1050	1200—1300
Haselnüsse, ausgelöst	3400—5900	4800—8600
Mandeln	3800—5200	5000—6200
Nüsse, trocken	1450—1600	1800—2200
Eingelegte Essiggurken	481—620	514—900
Eingelegte Salatgurken		350
Sauerkraut	120—160	150—220

	Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Saure Rüben	120—140	160—200
Herrenpilze, trocken	2400—3300	2800—4500
Kaffee, gebrannt	3000—6500	4000—8000
Schokolade	4600—7500	5300—8200
Tee	6600—16000	8000—20000
Honig	3100—4000	3500—5000
Kunsthonig	744—1332	990—1680
Anis	7200—8000	8000—10500
Kümmel	690—2365	810—3540
Majoran	2475—5520	3060—6600
Paprika	2553—4180	3200—5400
Paprika, Rosen-	3800—5720	4000—7000
Pfeffer, ganz, schwarz		11500
Pfeffer, gemahlen, schwarz	11000—13500	14000—18000
Pfeffer, gemahlen, weiß		13200
Zimt, ganz	6955—8500	8800—13500
Zimt, gemahlen	7800—12000	9900—15000
Pfeffer-Ersatz	1200—4000	2000—5000
Zimt-Ersatz	1000—1500	1300—2200
Backhühner, lebend, Stck.	2100—2300	
Brathühner, lebend, Stck.	2100—2300	
Suppenhühner lebend	2000—2200	
Enten, lebend, Stck.	2100—2200	
Gänse, lebend, Stck.	2100—2200	

# Baubewegung

vom 5. bis 12. Jänner 1949

## Neubauten:

18. Bezirk: Theresiengasse 79, Schuppen, Karl Meller, 18, Theresiengasse 75, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 18/323/48).  
 Leschitzkygasse 14, Holzhaus, Karl und Josefine Halle, 5, Jahngasse 26, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 18/324/48).  
 26. Bezirk: Klosterneuburg, Türkenschanzstraße 18, Futterkammer, Rudolf Hagel, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Hosenseid, 26, Klosterneuburg, A'brechtsstraße 66 (M.Abt. 37 — XXVI/514/48).  
 Weidling, Ried Gschwendner, Gst. 1368/2, Geräthütte, Georg Mach, 3, Nottendorfer Gasse 13, Bauführer Holzbau Mu.h & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37 — XXVI/1365/47).  
 Klosterneuburg, Theodor Körner-Gasse, Gst. 2984/2, Gartenhütte, Stephanie Warcok, 26, Klosterneuburg, Prägärten 3, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/837/48).  
 Klosterneuburg, Ziegelofengasse, Gst. 1800/5, Werkzeughütte, Johann Schmid, 26, Klosterneuburg, Ortnergasse 9, Bauführer Zmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Franz Rumpier-Strasse 23 (M.Abt. 37 — XXVI/821/48).  
 Gugging, Hauptstraße 5, Schuppen, Koloman Pinter, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37 — XXVI/819/48).  
 Höflein an der Donau, Donaustraße, Gst. 306/197, Einfamilienhaus, Marie Seibold, 26, Kritzendorf, Feldstraße 35, Bauführer Arch. Ing. Heinrich Altenberger, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 140 (M.Abt. 37 — XXVI/872/48).

## Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Operngasse 10, Edelputzfassade, Maria Frank, im Hause, Bauführer Portalbauanstalt Ing. Josef Juzza, 5, Ramperstorfergasse 39 (36/147).  
 Schottenring 14, Kanalauswechslung, Gebäudeverwaltung Franz Klusack, 1, Neutorgasse 15, Bauführer Bmst. Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3 (36/20).  
 Hoher Markt 10, Instandsetzung des Geschäftslokales, Wilhelm und Hans Kugler, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Steffel, 1, Singerstraße 6 (36/65).  
 Habsburgergasse 14, Wohnhausinstandsetzung, Hausverwaltung St. Michael, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (36/120).  
 Kärntner Ring 5, Geschäftshauswiederinstandsetzung, Öffentlicher Verwalter, Hotel Bristol, Bauführer Baugesellschaft Handel & Cie, 1, Planckengasse 3 (36/246).  
 Hohenstaufengasse 7, Umbau eines Arbeitsraumes und Einbau eines Kühlraumes, Karl Saller, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Dworak, 6, Gumpendorfer Straße 63 (36/302).  
 Hegelgasse 13, Auswechslung eines Pfeilers, Marie Cäcilie Wooster, 1, Schubert-Ring 6, Bauführer Bmst. Kar. Kröpffs Witwe, 13, Anton Langer-Gasse 36 (36/311).  
 Passauer Platz 1, Herstellung einr Zwischenwand und diverse Instandsetzungen, Gustav Friedl, 1, Stoß im Himmel 3, Bauführer Bautenschutz-Baugesellschaft m. b. H., 1, Lillengasse 2 (36/475).  
 Tuchlauben 7, Umbau des Kinos, Tuchlauben-Kino, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Leimer, 17, Herr.äler Hauptstraße 79 (36/474).  
 2. Bezirk: Nordbahnhof, Errichtung einer Geräthütte, Fontana, Mineralölhandels-Ges. m. b. H., 7, Richterhofgasse 6, Bauführer unbekannt (35/55).  
 Nordbahnhof-Kohlenhof 6, Errichtung eines Flugdaches, Bau-Sto-Mat Ing. Brecka, 7, Stiflgasse 31, Bauführer Bmst. Schmid & Kostl, Kommanditgesellschaft, 7, Zieglergasse 9 (35/97).  
 Handelskai 385, Herstellung eines Abladeplateaus, „Mezhart“, Ungarisch-Sowjetische Schiffsahrts-AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Tomsa & Zwak, 3, Paracelsusgasse 8 (36/247).  
 Heinestraße 21 - Rueppgasse 7, Errichtung eines Klosetts, SPÖ, im Hause, Bauführer unbekannt (36/286).  
 Hofenedergasse 1, Umgestaltung des Geschäftslokals, Marie Ceti, 6, Stumpergasse 64, Bauführer Bmst. Karl Koller, 2, Franz Hochedlinger-Gasse 26 (36/343).  
 Novaragasse 26, Wohnhauswiederinstandsetzung, Dr. Walter Donaths Witwe, 3, Esteplatz 5, Bauführer Bmst. Ing. Walter Tesch, 1, Opernring 11 (36/348).  
 Untere Augartenstraße 14, Errichtung von Geschäftslokalen, Alois Dirr, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. K. Salamon & L. Fridlik, Bau- und Abbruchunternehmen, 2, Untere Augartenstraße 7 (36/358).  
 Rotensterngasse 22, Wohnhauswiederaufbau, Hans Seibel, 21, Pichelwangergasse 27, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzeinsdorfer Straße 87 (36/469).

3. Bezirk: Hainburger Straße 53, Wohnhauswiederaufbau, Berta Schernik, 9, Nußdorfer Straße 8, Bauführer Bmst. Josef Hradetz, 18, Riglergasse 11 (36/31).  
 Khunnngasse 21, Wohnhauswiederinstandsetzung, Ferdinand Franc, 9, Porzellangasse 19, Bauführer Baugesellschaft Bergmann & Co., 6, Bürgerspitalgasse 4 (36/124).  
 Rennweg 91, Planwechsel, Pfarre Maria Geburt, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofsgasse 4 (36/156).  
 Marxergasse 28, Adaptierungen im Lokal, Eugen Verbas, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Franz Karl Birchmann, 15, Fasangterngasse 6 (36/224).  
 Rennweg 8, Fenstervermauerung, Internationales Transportkontor, im Hause, Bauführer Bmst. Tomsa Zwak, 3, Paracelsusgasse 8 (36/249).  
 Kärchergasse 1, Errichtung einer Fahrzeughalle und einer Werkstätte, Amstler & Co., im Hause, Bauführer „Wohnbau“, Baugesellschaft für Wohn- und Werksbauten m. b. H., 3, Parkgasse 15 (36/293).  
 Erdbergstraße 103, Wohnhauswiederaufbau, Bauherr und Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Alfred Lattenmayer, 19, Trautenauplatz 15 (36/329).  
 Landstraßer Hauptstraße 2 - Invalidenstraße 13, Herstellung eines Stiegenabganges, Riedel & Beutel, 1, Jasomirgottstraße 3, Bauführer Bmst. Klupp & Co., 12, Unter-Meidinger Straße 95 (36/423).  
 Khunnngasse 18, Auswechslung eines Tür- und Fensterstockes, Therese Leirich, im Hause, Bauführer „Kubus-Bau“, Baugesellschaft m. b. H., 3, Landstraßer Hauptstraße 39 (36/445).  
 4. Bezirk: Margaretenstraße 36, Auswechslung und Wiederinstandsetzung eines Pfeilers, Leopold Weinhappel, 4, Favoritenstraße 58, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (36/26).  
 Wiedner Hauptstraße 35, Auswechslung von Dippelträmen usw., Wiener Philharmonie, 1, Bösendorferstraße 12, Bauführer „Bugno“, Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau, Ges. m. b. H., 1, Hegeigasse 17 (36/27).  
 Karolinnengasse 3, Wohnhauswiederaufbau, Friedrich Butula, 19, Vegagasse 5, Bauführer Bmst. Albert Kittels Witwe, 9, Fuchsthallergasse 3 (36/30).  
 Schönbrunner Straße 9 - Kettenbrückengasse 8, Bauabänderungen im Erdgeschoß, Gebrüder Weiß, im Hause, Bauführer unbekannt (36/123).  
 Mittersteig 16, Instandsetzungen von Wohnungen, Roland Wondrak, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Joh. Neubauer, 4, Floragasse 7 (36/199).  
 Brahmplatz 4/12, Wohnungstellung, Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (36/305).  
 5. Bezirk: Johanngasse 33, Errichtung eines Schuppens, Johann Hoffmann, 5, Brandmayergasse 27, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gasser-gasse 13 (36/178).  
 Vogelsangasse 38, Wohnhauswiederinstandsetzung, Risa Pitsch, 1, Kärntner Ring 10, Bauführer Bmst. Julius Stadlers Witwe, 1, Johannesgasse 14 (36/195).  
 Stöbergasse 22, Aufstellung einer Wand, Franz Zelenka, 7, Neubaugasse 7, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (36/300).  
 Schönbrunner Straße 17, Überdeckung einer Tür- und Auslaßöffnung, Anton Zwertler, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Weinmann, 6, Dreihufeisengasse 11 (36/338).  
 Kohlgasse 47, diverse Instandsetzungen im Keller-geschoß, Robert Unger, 6, Windmühlgasse 32, Bauführer „Thermobau“, Gesellschaft m. b. H., 6, Mariahilfer Straße 7 (36/444).  
 Kirchengasse 10, Erweiterung der Treibstofftankstelle, „Orop“, 1, Selderstätte 3, Bauführer unbekannt (35/88).  
 Kasernengasse 17, Lokalinstandsetzung, Wilhelmine Eitel, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Birkhahn, 6, Weggasse 7 (36/117).  
 7. Bezirk: Wimberggasse 28, Umbau eines Fabriksgebäudes, Helmut Dachs, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wyborny, 21, Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 69 (36/28).  
 Kirchengasse 10, Wohnhausinstandsetzung, Karoline Keimel, 6, Stumpergasse 44, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (86/125).  
 8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 74, Errichtung von zwei Flugdächern, L. & F. Racek, Großdrechs-lerel, im Hause, Bauführer unbekannt (36/22).  
 Florianigasse 3, Wohnhausinstandsetzung, Chlotilde Zeiner und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasnys Witwe, 18, Naaffgasse 38 (36/148).  
 Alser Straße 69, Wohnhauswiederaufbau, Getrude Höpfl, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38 (36/327).  
 9. Bezirk: Porzellangasse 32, Lokalinstandsetzung, beziehungsweise Adaptierung, W. Fischer, 9, Währinger Straße 67, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Wöber, 18, Klostergasse 8 (36/126).  
 Berggasse 2, Herstellung eines Autoeinstellraumes, H. & F. Fiedler, 1, Tuchlauben 7, Bauführer Bmst. Ing. Hanns Wolfgang Welbing, 1, Vorlauf-straße 5 (36/216).



Schwarzspanierstraße 9, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Otto Pann, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (36/455).

11. Bezirk: Hasenleitengasse 9, Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt, Sicherungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/9).  
 Fickeystraße 13, Einbau eines Heizölbehälters, Kast & Eisinger, im Hause, Bauführer unbekannt (35/51).  
 12. Bezirk: Vivenotgasse 48, Errichtung von Wagen-einstellräumen und einer Tankanlage, Franz Widhalm, 1, Friedrichstraße 2, Bauführer Bauunternehmung Hollas, 6, Liniengasse 2 a (35/66).  
 13. Bezirk: Lainz, Altersheim, Gemüseküche, Auswechslung der Decke und des Dachstuhls, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Matthäus Bohdals Witwe, Hoch- und Tiefbau, 14, Linzer Straße 446 (35/83).  
 15. Bezirk: Beingasse 16—20, Errichtung eines Lasten-aufzuges, Carl Luber & Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofsgasse 4 (35/43).  
 Winkelmannstraße 14, Wiederinstandsetzung des Hauses, Ferdinand Kaeser, 19, Formanekgasse 2, Bauführer Arch. u. Bmst. Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (M.Abt. 37 — XV/1/49).  
 Pelzgasse 8, Türdurchbruch, Dr. Camilla Woller, im Hause, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Eisenbeton- und Tiefbau, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — XV/4/49).  
 Märzstraße 79, Kühlraum usw., Karl Pusch, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebbart, 16, Thalia-straße 145 (M.Abt. 37 — XV/12/49).  
 Märzstraße 3, Ausstellungsraum, Leopold Nozicka, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Edmund Schwarzer, 15, Lehnergasse 2 (M.Abt. 37 — XV/21/49).  
 16. Bezirk: Friedmannngasse 38, Wohnhauswieder-instandsetzung, Adolf Denes, 7, Zieglergasse 39, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kostl, Komm.-Ges., 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 16/553/48).  
 Degengasse 69, Zubau für Wohnung, Anton Tentschert, im Hause, Bauführer Bmst. Alscher & Co., 1, Singerstraße 8 (M.Abt. 37 — Bb 16/563/48).  
 Lewinskygasse, Ecke Sonnenthalgasse, Einfamilienhaus, Hermann Brückner, 6, Mariahilfer Straße 47, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — Bb 16/570/48).  
 18. Bezirk: Antonigasse 20, Wohnhauswiederaufbau, Johann Franke, 18, Martinstraße 54, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — Bb 18/304/48).  
 Theresiengasse 32, Zubau, Stephan Franz, im Hause, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Eisenbeton- und Tiefbau, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 18/310/48).  
 Schindlergasse 7, bauliche Veränderung, Georg Bauer, im Hause Bauführer Stuaag, Straßen- und Tiefbauunternehmens-AG., 1, Selderstätte 18—20 (M.Abt. 37 — Bb 18/309/48).  
 Währinger Straße 99, bauliche Veränderung, Adolf Pinter, 17, Veronikagasse 21/42, Bauführer Bauunternehmung, M. Svec, 18, Messerschmidgasse 38 (M.Abt. 37 — Bb 18/312/48).



# Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße N 9, Telefon: U 45-4-23, U 43 4-27

A 574/a

## Baubewachungen aller Art mit Schadenshaftung von 25.000 S bis 1.500.000 S

Welmärer Straße 63, Wiederaufbau, Klothilde J. Schlenk, im Hause, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tadés, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — Bb 18/321/48).

Cottagegasse 19, Umbau, Richard Falts, 1, Singerstraße 14, Bauführer Bmst. H. Kautz & M. Ing. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (M.Abt. 37 — Bb 18/322/48).

Währinger Straße 83, Nischeneinbau, Karl Undorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Kittels Witwe (M.Abt. 37 — Bb 18/303/48).

19. Bezirk: Langackerergasse 29, bauliche Herstellungen, Katharina Fuchs, 19, Scheibengasse 8, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37 — Bb XIX/451/48).

Grinzinger Straße 86, bauliche Abänderungen und Herstellungen, Hans Wewilka, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Straußschwandner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37 — Bb XIX/461/48).

Heiligenstädter Straße 135, bauliche Umgestaltungen, Firma Karl Huber, Essig- und Likörfabrik, 16, Stöberplatz 7, Bauführer Bmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — Bb XIX/327/47).

Boschstraße 38, bauliche Herstellungen, Ing. Josef Tonko, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Putz, 17, Weißgasse 35 (M.Abt. 37 — Bb XIX/635/47).

19. Heiligenstädter Straße 247, bauliche Abänderungen und Herstellungen, Edith Fanschek, im Hause, Bauführer Firma Mörtinger & Tadés, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — Bb XIX/302/48).

20. Bezirk: Traunfelsgasse 5, Wohnhauswiederaufbau, Franz Krenn, 5, Margaretensstraße 101, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohl-gasse 51 (36/74).

Klosterneuburg Straße 90, Bauherr und Bauführer „Wohnbau“, Baugesellschaft für Wohn- und Werksbauten m. b. H., 3, Parkgasse 15 (36/314).

Pasettstraße 29 — 31, Wiederinstandsetzung einer Werkstätte, Jurany & Wolfrum, im Hause, Bauführer unbekannt (36/440).

23. Bezirk: Schwechat, Andreas Hofer-Platz, E.Z. 1106, Errichtung einer Kirche, Wiener evangelisches Seniorat AB., 6, Gumpendorfer Straße 129, Bauführer Bmst. Ing. Alfred Straka, Schwechat, Ableidergasse 4 (35/35).

Schwechat, Wiederinstandsetzung der Kirche, Pfarramt St. Jakob dortselbst, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Eitenreichgasse 23 (35/95).

25. Bezirk: Bahnhof Inzersdorf, Lokalbahn, Errichtung eines provisorischen Schuppens, AG. der Wiener Lokalbahn, 12, Eichenstraße 1, Bauführer unbekannt (35/54).

26. Bezirk: Kritzensdorf Hauptstraße 73, Dachgeschosbau, Arthur Grünwald, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Hosenseidls Witwe, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/775/48).

Kierling, Marschallgasse 10, Instandsetzungen, Leopold Oswald, im Hause, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Josef Brenner-Straße 1 (M.Abt. 37 — XXVI/1527/46).

Kierling, Promenade 12, Instandsetzungen, Anna Wurzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 23, Mauer, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — XXVI/1059/48).

Kierling, Lenaugasse 2, Wegeinschnitt in Erdböschung, Anton Schatz, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1533/48).

Weidling, Kirchmayergasse 2, Zubau, Fritz Küffner, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/1221/48).

Klosterneuburg, Martinstraße 21, Instandsetzungen, Bauherr und Bauführer Verwalter Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1454/48).

Kierling, Reißgasse 25, Verandaerneuerung, Johann Schatz, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Neunteufel & Co., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 13 (M.Abt. 37 — XXVI/1455/48).

Klosterneuburg, Marzellengasse 9, Instandsetzungen, Georg Katzmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schömer & Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — XXVI/1501/48).

Höflein a. d. D., Bahnweg, Gst. Nr. 526/1, Georg Lasser, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Matthias, Höflein a. d. D., Mittelstraße 8 (M.Abt. 37 — XXVI/571/48).

### Abbrüche:

4. Bezirk: Kolschitzkygasse 5, Wohnhaus, Hermine Cieslar, 4, Mayerhofgasse 12, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (36/146).

Schelleingasse 22, Wohnhaus, Dr. Ernst Jahoda, 1, An der Höhen 1, Bauführer Bauunternehmung Simacek, Domes & Heidinger, Ges. m. b. H., 1, Riemergasse 11 (36/222).

5. Bezirk: Bräuhausgasse 7c, Magazinsräume, J. A. Niersee, 5, Bräuhausgasse 72, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/493).

6. Bezirk: Hirschengasse 17, linker Hoftrakt, Restitutionsfonds der Freien Gewerkschaften, 1, Wippingerstraße 33, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (36/447).

### Grundabteilungen:

12. Bezirk: Hetzendorf, E.Z. 190, Gste. 218/1, 219, Georg Vekony, Wien 2, Novaragasse 48, durch Dr. Edmund Neumann, Rechtsanwalt, 1, Wippingerstraße 24 (M.Abt. 64 — 4722/48).

13. Speising, E.Z. 672, Gst. 415/6, Marie und Robert Vavrouska, Wien 3, Stammgasse 11, durch Dr. Friedrich Gerson, Rechtsanwalt, 1, Annagasse 1 (M.Abt. 64 — 4720/48).

14. Bezirk: Weidlingau, E.Z. 330, Gst. 20/6, E.Z. 331, Gst. 20/7, Eduard Mozny, Wien XIV, Hadersdorf, Laudongasse 33, durch Dr. Hans Graschopf, Notar, 8, Alser Straße 23 (M.Abt. 64 — 4724/48).

Hütteldorf, E.Z. 437, Gst. 712/9, Helene Netal, Wien 14, Rosentalgasse 45, durch Dr. Wilhelm Romiger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 4674/48).

Purkersdorf, E.Z. 57, Gst. 281/1, Johann Sauruck, Wien 14, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 28 (M.Abt. 64 — 4663/48).

21. Bezirk: Lang-Enzersdorf, E.Z. 269, Gst. 271, Hertha Steiner, Wien 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 12, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 4664/48).

Eßling, E.Z. 1639, Gst. 367/21, Karl und Marie Schaffer, Wien 15, Zwölfergasse 1, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4675/48).

Eßling, E.Z. 2385, Gst. 396/643, Elisabeth Holländer, Wien 16, Eßlingergasse 31, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4676/48).

Seyring, E.Z. 621, Gst. 203/2, Karl und Franziska Schmidt, Eibesbrunn, NÖ., durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, NÖ. (M.Abt. 64 — 4679/48).

Leopoldau, E.Z. 567, Gste. 286/1, 286/3, 286/37, 292/41, 292/42 und 292/57, Elisabeth Klager, Wien 21, Kagraner Platz 44, durch Dr. Jos. Wagner-Löffler, Notar, 19, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 4719/48).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E.Z. 491, Gst. 691/2, Franz Käbmayer, Wien 22, Groß-Enzersdorf Nr. 28, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4677/48).

23. Bezirk: Ober-Laa, E.Z. 69, Gst. 677, E.Z. 551, Gst. 794, Rosa Seemann, Wien 23, Ober-Laa, Bachstraße 42, durch Dr. Alfons Bodart, Rechtsanwalt, 1, Graben 12 (M.Abt. 64 — 4672/48).

Ober-Laa-Land, E.Z. 137, Gste. 251/2, 251/3, 252/2, 253, E.Z. 350, Gst. 2185/1, Josefine Scussner, Wien 23, Ober-Laa, Franzosenweg 3, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 4734/48).

Albern, E.Z. 28, Gst. 52, 53/1, Ö.G., Gst. 106/1, Johann Paradeser, Wien 23, Albern 36, und Adelheid Rodr, 3, Schrottgasse 1 (M.Abt. 64 — 4680/48).

Dorf Fischamend, E.Z. 37, Gste. 915, 916, Franz Mühlner, Wien 23, Dorf Fischamend (M.Abt. 64 — 4673/48).

Dorf Fischamend, E.Z. 219, Gst. 562, Aloisia Brenner, Raggendorf 225, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Wien 22, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 4735/48).

Dorf Fischamend, E.Z. 258, Gst. 104/7, Anna Müllner, Wien 23, Markt Fischamend, Kirchenplatz 5, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 4739/48).

Zwölfaxing, E.Z. 4, Gst. 331/8, E.Z. 168, Gste. 329/10, 329/19, Rudolf und Theresia Stöckl, Wien 23, Zwölfaxing 6, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 4736/48).

Ober-Lanzendorf, E.Z. 23, Gst. 128, Anna Hembach, Wien 23, Ober-Lanzendorf 23, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 4737/48).

Wienerherberg, E.Z. 74, Gste. 1322, 1323, 1324, 1325, Johann Pflug, Wien 23, Wienerherberg 74, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 4738/48).

24. Bezirk: Guntramsdorf, E.Z. 68, Gste. 782, 783, 784, Röm.-kath. Pfarrkirche, Wien 24, Biedermansdorf, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling (M.Abt. 64 — 4742/48).

Guntramsdorf, E.Z. 1239, Gst. 352, Aloisia Baumgartner, Wien 24, Guntramsdorf, Kirchengasse 5, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4744/48).

Wiener Neudorf, E.Z. 63, Gst. 361/1, Karoline Brudl, Wien 24, Wiener Neudorf, Laxenburger Straße 12, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4744/48).

25. Bezirk: Siebenhirten, E.Z. 519, Gste. 478, 479, 480, Franz Krieger, Wien 25, Siebenhirten, Grenz-gasse 13, durch Dipl.-Ing. Ant. Haiduzek, 8, Schönborn-gasse 18 (M.Abt. 64 — 4741/48).

Mauer, E.Z. 489, Gst. 789, Rosa Müllner, Wien 25, Mauer, Lindgrabengasse 8, durch Dr. Robert Büml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haackl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 4723/48).

Inzersdorf, E.Z. 2196, Gste. 1530/123, 1530/78, Josef und Luise Kotrba, Wien 5, Fendiggasse 20, durch Dr. Wilhelm Roniger, Rechtsanwalt, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 4721/48).

Inzersdorf-Land, E. Z. 83, Gst. 1052, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4717/48).

Perchtoldsdorf, E.Z. 123, Gste. 2077/2, 2078, Alois und Helene Hudribusch, Wien 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 12, durch Dr. Robert Büml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haackl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 4678/48).

Liesing, E.Z. 1597, Gste. 1506/1, 1506/2, 1507/1, Lina Kessler, 25, Mauer, Schwarzwaldgasse 22, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4659/48).

26. Bezirk: Weidlingbach, E.Z. 12, Gst. 131/7, Josefa Wallner, Wien 26, Weidlingbach Nr. 17, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 4732/48).

Kritzendorf, E.Z. 86, Gste. 207/2, 207/3, Barbara Ernst, Wien 26, Kritzendorf, Hauptplatz 56 durch Dr. Walter Pirnath, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 4733/48).

### Fluchtlinien:

12. Bezirk: E.Z. 185, K.G. Altmanndorf, für die Eigentümer: Bmst. Hans Kugler, 13, Björnson-gasse 17 (M.Abt. 37 — 53/49).

13. Bezirk: E.Z. 75, K.G. Hietzing, Dipl.-Ing. Edmund Mlsterka, 5, Schönbrunner Straße 47 (M.Abt. 37 — 40/49).

E.Z. 608, K.G. Lainz, Emilie Weiß, 13, Würzburg-gasse 18 (M.Abt. 37 — 56/49).

14. Bezirk: E.Z. 136, K.G. Hütteldorf, für Ludmilla Vik, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 70/49).

17. Bezirk: E.Z. 702, K.G. Dornbach, Gemeinde Piere, Pächter: Johann und Paula Hauteperre, 16, Redtenbachergasse 60/8 (M.Abt. 37 — 55/49).

21. Bezirk: E.Z. 51, K.G. Jedlese, Ernst Fletzer und Mitbesitzer, 21, Wenhardgasse 12 (M.Abt. 37 — 16/49).

E.Z. 236, K.G. Gerasdorf, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Franz Gaudernak, 1, Opernring 8/8 (M.Abt. 37 — 29/49).

E.Z. 2015, 1765 und 2013, K.G. Groß-Jedlersdorf I, für Josef und Marie Rößler und Barbara Eberhart, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 69/49).

E.Z. 302, K.G. Floridsdorf, Katharina Resch, 21, Hermann Bahr-Straße 6 (M.Abt. 37 — 80/49).

23. Bezirk: E.Z. 1046, K.G. Schwechat, Käthe Geiswinkler, 23, Klein-Neusiedl 4 (M.Abt. 37 — 19/49).

E.Z. 120, K.G. Rustenfeld, Josef und Franziska Kafka, 23, Rustenfeld, Wieselthalerstraße 67 (M.Abt. 37 — 18/49).

E.Z. 204, K.G. Rustenfeld, Anton und Anna Lackner, 23, Rustenfeld, Wieselthalerstraße 69 (M.Abt. 37 — 17/49).

E.Z. 66, K.G. Rauchenwarth, Josef Thallmaier, 23, Rauchenwarth 67 (M.Abt. 37 — 30/49).

E.Z. 449, K.G. Markt Fischamend, Maria Dadjak, 23, Fischamend, Hainburger Straße 5 (M.Abt. 37 — 39/49).

E.Z. 178, K.G. Ober-Laa, Johann Müller, 23, Ober-Laa, Plankengasse 2 (M.Abt. 37 — 52/49).

E.Z. 46, K.G. Rannersdorf, Johann Pozzobon, 23, Rannersdorf, Siedlung (M.Abt. 37 — 58/49).

24. Bezirk: E.Z. 418, K.G. Hennersdorf, Karl und Anna Rüst, 24, Hennersdorf, Müllerwerk 96 (M.Abt. 37 — 68/49).

25. Bezirk: E.Z. 56, K.G. Laab im Walde, Johann und Rosa Lausenhammer, 25, Laab im Walde, 56 (M.Abt. 37 — 1/49).

E.Z. 3059 und 3101, K.G. Inzersdorf, Josef und Karl Sethaler, 10, Senefeldergasse 38 (M.Abt. 37 — 20/49).

E.Z. 2210, K.G. Mauer, Johann Jankowitsch, 25, Mauer, Johann Hörbiger-Gasse (M.Abt. 37 — 57/49).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97.

A 380/13

**Bauglas**  
in allen Stärken  
**Kathedral-,**  
**Ornament-,**  
**Draht-**  
**und Marmorglas**  
liefert Ihnen

**ÖSTERREICHISCHE  
GLAS-  
VERKAUFSGESELLSCHAFT**

ELLEND & Co.  
Wien VII, Westbahnstr. 40  
Tel. B 32 5-38/39

**Franz Braun's Wtw.**  
BAUSCHLOSSEREI

Beschlagarbeiten und Konstruktionen

Wien XVI/107, Koppstraße 115,  
Tel. A 38-2-24

A 378/6

**Adalbert Herbid's Wwe.**

STADT-  
SCHIEFER- UND ZIEGEL-  
DECKERMEISTER

Wien XXI, Immengasse 21

Telephon A 60-8-85

A 375/6

**Fried. Siemens Werke**

AKTIENGESELLSCHAFT  
Unternehmen für Wärmetechnik

Gasherde,  
Gaskocher, Gasbackrohre,  
Großküchenanlagen für Gas,  
Kohle und Dampf,  
Kohlenherde

WIEN XXI, WAGRAMER STR. 96,  
TEL. R 47-5-65

NIEDERLAGEN:

Wien IX Alser Straße 20  
Telephon A 25-5-70

Wien VII Mariahilfer Straße 60  
Telephon B 38-2-34

Wien X, Favoritenstraße 111

A 418 6

A 514/6

GLASERMEISTER

**Weber Alois**

BAU- UND PORTALVERGLASUNGEN

Spezialist für moderne Wand-  
verkleidungen in Marmorglas

Erzeugung eigener patent. Mistheefenster  
ohne Kitt, ohne Löten

Wien XXIII, Ober-Laa, Hauptstraße 407, Tel. U 47-7-56

Beh. konz. Installateur u. Spengler

**Franz Marconi**

Unternehmung für Gas-, Wasser- u.  
sanitäre Anlagen

BAUSPENGLEREI

XXI, Baumergasse 29, Tel. F 61-609

A 525/3

JOSEF  
**HLAWATSCHEK**

Tischlerei mit Motorbetrieb

GROSS-ENZERSDORF  
KIRCHENPLATZ 21

Übernimmt sämtliche in das  
Fach einschlägige Arbeiten

A 611 3

HEIZUNGS-  
LÜFTUNGS-  
SANITÄRE  
ANLAGEN **»ZENTI«**  
Zentralheizungs-Installations-K. G.

WIEN XIV/89, HÜTTEL-  
DORFER STRASSE 124

Telephon A 39-0-39

A 597/6

**Wiener  
Verkehrsbetriebe**

Betriebsbeginn 5.30 Uhr  
Betriebsluß ab Ring  
ungefähr 0.15 Uhr

Direktion: Wien IV,  
Favoritenstraße 9—11

Telephone U 42-5-80

U 43-5-70

Auskünfte und Beschwerden: Wien IV,  
Favoritenstraße 11

Kartenausgabekasse:  
Wien VI, Rahlgasse 3

A 89/26

A 510/3

**Josef Ekhart**

Bau-, Galanterie- und Ornamentenspengler

WIEN IX, MARKTGASSE 13

Wohnung: Peilendorf bei Wien Nr 8

U 43-5-45 }  
Telephon: U 43-5-46 } Himberg 38  
U 43-5-47 }

A 441/13

BAU- UND  
REPARATURGLASEREI

**Leopold Demosi**

Wien V/55, Siebenbrunnengasse 64  
Telephon A 34-0-50

AUTO- UND FUHRWERKS-UNTERNEHMUNG

**Anna Wegmayer**

Wohnung: Wien XI, Hallergasse 47

Betrieb: Wien III, Franzosengraben 2183

Feinsprechnummer U 12-1-57 Z

A 527/6

**S Scheuringer & Co.**  
QUALITÄTSWERKZEUGE

WIEN V, CASTELLIGASSE NR. 5

TELEPHON B 27 - 207

LAGER: WIEN I, BIBERSTRASSE 7, TEL. R 29-2-66  
A 458 6



Josef  
**Petertill**

Installationsbüro für  
elektrische Anlagen

WIEN VIII, Josefstädter Straße Nr. 32

Verkaufsabteilung A 24-4-75 Techn. Büro B 43-5-71  
A 708

Stadtbaumeister  
und Zimmermeister

# THEODOR DUIDA

WIEN XIX, HEILIGENSTÄDTER STRASSE 64 · TELEPHON A 11-4-79

Hoch-, Tief- und  
Stahlbetonbau  
Holzkonstruktionen  
aller Art A 235/26

Behördlich konzessionierte Installations-  
Unternehmung für

Gas-, Wasser-, Heizungs- und sani-  
täre Anlagen

## Cyrill Polasek

Wien 21, Wagramer Straße Nr. 126  
A 376/13 Telefon R 45-1-94 U

MALER, ANSTREICHER A 608/6

## ANTON SAFRANEK

WIEN XXIII, EBERGASSING 103  
Lager Wien X, Gellertplatz 10

## M. LEBER

A 377/13

TÜREN-, FENSTER- UND  
WEICHHOLZMÖBEL-FABRIK

WIEN XIX, SOLLINGERGASSE 11-15  
TELEPHON A 19-3-13

## Ing. Rudolf Lang

Architekt und Stadtbaumeister

WIEN VIII/65, A 517/6

Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26  
HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

## SCHÜLLER & CO.

AKTIENGESELLSCHAFT

Zentrale:  
Wien VII, Zieglergasse 10 · Ruf B 39-5-10 Serie

Fabriken:  
St. Pölten, Unterradelberg, Litschau (Nied.-Österr.)

Erzeugnisse: Strumpfwaren, Strickwaren,  
Strickgarn, Stopfgarn, Eisengarn, Färberei,  
Bleicherei, Zwirnerie, Mercerisierung

A 644/6

## Johann Bosch

Fabrik für Asphalt, Dachpappe und Teerprodukte  
GESELLSCHAFT M. B. H.

Dachpappe, Teerprodukte, Schwarzdeckungen,  
Asphaltierungen, Isolierungen und  
Straßenoberflächenbehandlungen

WIEN X, Sahulkastraße 5  
Telephon U 42-3-74, U 43-000  
A 397/13



# Wiener Stadtbräu

A 723

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

INGENIEUR

## Franz Sempel

WIEN XIX, RODLERG. 26  
Tel R 52-7-61

Durchführung sämtl. einschlägiger Bauarbeiten  
A 506/3

### ◆ Kleiner Anzeiger ◆

#### Stellengesuche

Welcher Architekt oder Bau-  
meister sucht fallweise Hilfe,  
auch Heimarbeit? Perfekt  
in allen einschlägigen Ar-  
beiten. Schreibmaschine vor-  
handen. Unter „A 849“ an  
Anzeigenannahme, Wien 1,  
Freyung 3.

Tischlerlehrling sucht Stelle.  
Unter „A 848“ an Anzeigen-  
annahme, Wien 1, Freyung 3.

Hochbauing. sucht Stellung.  
31 Jahre, perfekt in allen  
einschlägigen Arbeiten und  
Bauführung. Unter „A 568“  
an Anzeigenannahme,  
Wien 1, Freyung 3.

Hausgehilfin für kinderlosen  
Haushalt, keine Kochkennt-  
nisse erforderlich, gesucht.  
Vorstellen 9 bis 12 Uhr,  
Josef Sammer, 18., Eckper-  
gasse 2/12 a.

#### Wohnungsmarkt

Tausche Zimmer, Kabinett,  
Küche gegen Zimmer,  
Küche im 1. bis 9. Bezirk.  
Helene Sladek, Wien 1,  
Petersplatz 9/5/120.

Tausche 2 Zimmer, Küche,  
Vorzi., Bad, Speis und Tele-  
phon, sehr guter Zustand,  
alles innen, gegen 2 Zim-  
mer, Küche, Vorzi., Bad,  
mit Telefonanschluß, wenn  
möglich Gartenbenützung,  
im 1., 3. bis 9., 12. oder  
13. Bezirk, Stadtbahnnahe,  
nur bis 1. Stock. Alois  
Löffler, 1. Bez., Riemer-  
gasse 12/4/14.

Tausche 5 Zimmer, 2 Kabi-  
nette, Küche, Vorzimmer,  
Bad, 2 Eingänge (leicht  
trennbar auf 2 Wohnungen),  
gegen 3 Zimmer, Kabinett  
mit Nebenräumen im 13.,  
18. oder 19. Bezirk. Ladis-  
laus Szilvinyi, 1., Seler-  
stätte 28/III/11 und 15.

Zimmer, Küche gegen Zim-  
mer, Kabinett, Küche, Vor-  
zimmer, Bad im 1. oder  
3. Bezirk zu tauschen ge-  
sucht. Reparaturkosten bis  
1000 S. Johann Matuschka,  
1., Sonnenfelsgasse 3/1/14.

Tausche 2 Zimmer, Küche,  
Vorzimmer, Bad gegen zwei  
Zimmer, Küche, Vorzimmer,  
Bad, Bezirk egal, Park- od.  
Gartennahe. Kurt Blaukopf,  
1. Bez., Annagasse 3 a/2/23.

Tausche 3 Zimmer, 2 Kabi-  
nette, Küche, 2 Vorzimmer,  
Dienerzimmer, Bad, Speis  
gegen 2 Zimmer, 2 Kab.,  
Vorzimmer, Dienerzimmer,  
Bad im 8. bis 19. Bezirk.  
Wilma Donner, 1., Kärntner-  
straße 4/1/6.

Zimmer, Küche, Vorzimmer  
gegen Zimmer, Küche, Kab.,  
Vorzi. im 4. bis 6. und  
12. oder 15. Bez. zu tau-  
schen gesucht. Josef Schau-  
perl, Wien 1, Kohlmarkt  
Nr. 4/1/II/7.

Tausche 2 Zimmer, Küche,  
Kabinett, Vorzimmer, Bad,  
Baikon, mit allem Komfort,  
im 1. Bezirk, gegen 2 Zim-  
mer, Küche, Vorzimmer,  
Bad im 12., 13. oder an-  
grenzenden Bezirk. Auskunft  
Tel. R 23-4-97.

Tausche 3 Zimmer, 2 Kabi-  
nette, Küche, Vorzimmer,  
Bad, Speis, Telefon, Lift,  
Wohnung in gutem Zustand,  
gegen 2 Zimmer, Küche,  
Vorzimmer, Bad, Tel., er-  
wünscht im 1. oder 3. Be-  
zirk. Emma Lux, 1., Fleisch-  
markt 28/II/10.

Tausche 2 Zimmer, Kab.,  
Küche, Vorzimmer, Bad ge-  
gen ebensolche im 1. bis  
3. Bezirk. Unter „1. Bezirk  
A 850“ an Anzeigenannahme,  
Wien 1, Freyung 3.

Tausche 3 Zimmer, Küche,  
Vorzimmer, Bad, Lift gegen  
2 bis 2 1/2 Zimmer, Küche,  
Vorzimmer, Bad, wenn mög-  
lich Telefon, im 3., 5. bis  
9. oder 17. bis 19. Bezirk,  
nur bis 2. Stock. Robert  
Schröll, 1., Biberstr. 9/III/7 a.  
Telephon R 23-2-86.

Tausche 3 Zimmer, Kabi-  
nett, Küche, Bad, Vorzim-  
mer gegen Zimmer, Kabi-  
nett, Küche, Bezirk egal,  
gegen Wertausgleich Josef  
Brosch, Wien 1, An der Hül-  
ben 1/20. Telephon R 26-201.  
Wohnung ist sehr hell, gas-  
sensettig.

Tausche 2 Zimmer, Küche,  
Kab., Vorzimmer gegen  
2 Zimmer, Kab., Küche,  
Vorzimmer im 1. bis 3. und  
7. bis 9. Bezirk. Andreas  
Cipera, Wien 1, Rudolfs-  
platz 2/2/28. Reparatur-  
kosten bis 1000 Schilling.

#### Realitäten

Verkaufe kleines Weekend-  
haus in Klosterneuburg.  
Telephon A 25-9-72.

Herrliche Villa, großer Gar-  
ten, schöne Lage, im 12. Be-  
zirk zu verkaufen. Unter  
„A 851“ an Anzeigenan-  
nahme, Wien 1, Freyung 3.

Prachtzuhause um den  
2- bis 2 1/2-fachen Einheits-  
wert zu verkaufen. Real-  
büro Thalmaier, Wien 1,  
Christinengasse 4 (Schu-  
bertring 9), Tel. B 50-4-18  
und U 11-3-28.

1000 m<sup>2</sup> Baugrund an der  
Meldinger Hauptstraße zu  
verkaufen. Tel. A 31-0-29.

Suche Villenbaugrund in  
Grinzing, Sievering, Nuß-  
dorf usw. Verlangt werden  
Zufahrtstraße und grüne  
Umgebung sowie Anschluß-  
möglichkeit für Wasser,  
Licht usw. Biete Barkasse  
oder Leibrente nach Wunsch.  
Vermittler werden honoriert.  
Direkte schriftliche Ange-  
bote an Ing. Karl Perutka,  
Zuckerfabrik NO. Es wird  
nur um ernstgemeinte und  
wirklich realisierbare An-  
gebote gebeten.

Suche Zinshaus auf Ge-  
schäftsstraße im 1. Bezirk  
um 250.000 bis 350.000 S zu  
kaufen. A 31-0-29.

#### Geschäfte, Lo'ale

Geschäftslokal für Werk-  
stätte, schöne Lage, für  
sämtliche Berufe geeignet,  
zu vergeben. Auskunft:  
20. Bezirk, Leystraße 52  
(Grünwarengeschäft).

Lokal mit Gewerbeschein,  
Großhandel für Galanterie,  
Bijouterie, Papier, Kurz-  
und Spielwaren zu verpach-  
ten. Unter „4. Bezirk 501“  
an Anzeigenannahme  
Wien 1, Freyung 3.

Lokal, 60 m<sup>2</sup>, sehr belebte  
Straße, 1. Bezirk, gegen  
kleineres ebensolches Lokal  
zu tauschen. Unter „Nur  
1. Bezirk 502“ an Anzeigen-  
annahme, Wien 1, Freyung 3.

#### Ankau

Rechenmaschine u. Schreib-  
maschine gegen Barkasse  
gesucht. Mader K. G.,  
Wien 3, Rennweg 34, Tel.  
U 18-3-30.

Gold, Silber, Münzen kauft  
zu wirklichen Höchstpreisen  
Juwelengeschäft, 1., Tuch-  
lauben 17.

Moderne Büromaschinen,  
Schreib-, Rechen-,  
Buchungsmaschinen  
kauft Franz Schiefer, 1.,  
Kärntnerstraße 17.

Gold, Silber kauft Juweller  
Hermanek, 15., Ottakringer-  
straße 19.

Barzahlung für Teppiche  
aller Art, komme auch aus-  
wärts, U 28-1-35, 1., Roten-  
turmsstraße 19/34.

AUSFÜHRUNG ALLER ZIMMERMANN-  
ARBEITEN, HOLZKONSTRUKTIONEN,  
HOLZHAUS- UND STIEGENBAU

# HOLZBAU

STADTZIMMERMESTER  
KARL KRATZER

A 520/6

WIEN XIX, GÖRGENGASSE NR. 28 · FERNRUF A 19-4-39

# Johannes Haag

Zentralheizungen Aktiengesellschaft

Warmwasser- und Dampfheizungen jeder Art  
 Pumpenheizungen  
 Heißwasserheizungen  
 Fernheizungen  
 Luftheizungen  
 Be- und Entlüftungsanlagen  
 Entnebelungsanlagen  
 Abwärmeverwertungs-Anlagen

Wien VII, Neustiftgasse 98  
 Telefon: B 32-508 Serie

BAU- UND GALANTERIESPENGLEREI

# Franz Reinhardt

BÜRO: WIEN X, ERLACHGASSE 10  
 Telefon U 43 6-40, U 45-8-95  
 WERKSTÄTTE: WIEN X, RANDHARTINGERG. 3  
 A 4 0/13

WÄSCHEREIMASCHINEN-BAUANSTALT

# W. BALIK

WIEN XXI, PRAGER STRASSE NR. 124  
 Wäschereianlagen für Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe sowie deren Reparaturen  
 A 524/12

HOCH-, TIEFBAU

# HANS ZEHETHOFER

Wien XVII, Frauenfelderstraße 14-18  
 Telefon A 20-5-51 und A 27-3-14



Ausführung von Hoch- und Tiefbauten aller Art

Spezialgebiet: Stadtentwässerung

A 103

A 706/1

# FRANZ KUMMER

Maschinenbau u. Pumpen

WIEN XX, LEITHASTRASSE 13  
 A 526/2 Telefon A 42-0-43

Sämtliche Rohr-, Schmiede- und Gußeisenteile Übernahme von Dampf-, Kessel-, Kreiselpumpen und Handpumpen zur Reparatur für Wasser, Benzin, Petroleum und Äthylalkohol für Hand- u. Motorbetriebe. Übernahme von Maschinenreparaturen

# Karl Reingruber

BAUSPENGLER, INSTALLATEUR

für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen  
 A 373/13

WIEN 18/110,  
 Währinger Straße Nr. 142  
 FERNRUF A 16-0-75

# KARL PUNZL

Installationsunternehmung für Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

Mödling, Babenbergegasse 8

Telephon 86

A 430

# ALLE MALERARBEITEN

von einfacher bis zur moderaten Ausführung. Moderne Decken-, Stiegenhäuser- und Kirchenmalerei. Sämtliche Anstreicher- u. Holzimitations-Arbeiten

## Malermeister Josef Binder

WIEN IX, LICHTENSTEINSTRASSE 95/19  
 Telefon A 11-1-17 U  
 Geschäft: WIEN IX, ROTENLÖWENGASSE 19  
 Telefon A 17-807  
 A 528/13

Aufzüge für Personen und Lasten

# Dorfstetter & Löscher

Alleininhaber A. Dorfstetter

Bau, Reparaturen, Revisionen, Instandhaltungen

Wien V, Fendiggasse Nr. 7  
 Telefon Nr. B 21-2-87, A 35-3-76  
 A 692/6

# Oskar Wanko

Spezialtransporte schwerster Güter wie Transformatoren, Lokomotiven, Kessel, Maschinen usw. mit Spezialfahrzeugen

Wien XI/79, Simmeringer Hauptstraße 12  
 Telefon U 19-2-60

Möbeltransporte, Spedition, Einlagerung:  
 Wien III 40, Ungargasse 54  
 Telefon U 17-0-40  
 A 529/13

# OTTO REITH

Maschinelle Bau- und Möbeltischlerei

Wien — Brunn am Gebirge

Wasserwerkstr. 4 — Tel. Mödling 658/11  
 A 693/1

# Ing. Eugen Böck

WAAGEN-, GEWICHTE-, MASCHINEN- UND METALLWAREN-FABRIK

Wien IX, Simon Denk-Gasse 10

Telephon A 15-5-46  
 A 692/9

# Walter Gaus

Spezialunternehmen für Abbrüche von Häusern, Industrieanlagen, Aufräumungen usw. | Handel mit Baumaterialien und Baustoffen

WIEN VI, Eszterházygasse 28

Telephon B 22-0-50

Lagerplatz:

WIEN XIX, Heiligenstädter Straße 62  
 Telefon A 12-0-47  
 A 365/13

# Chr. Geipel & Sohn WEBWARENFABRIK

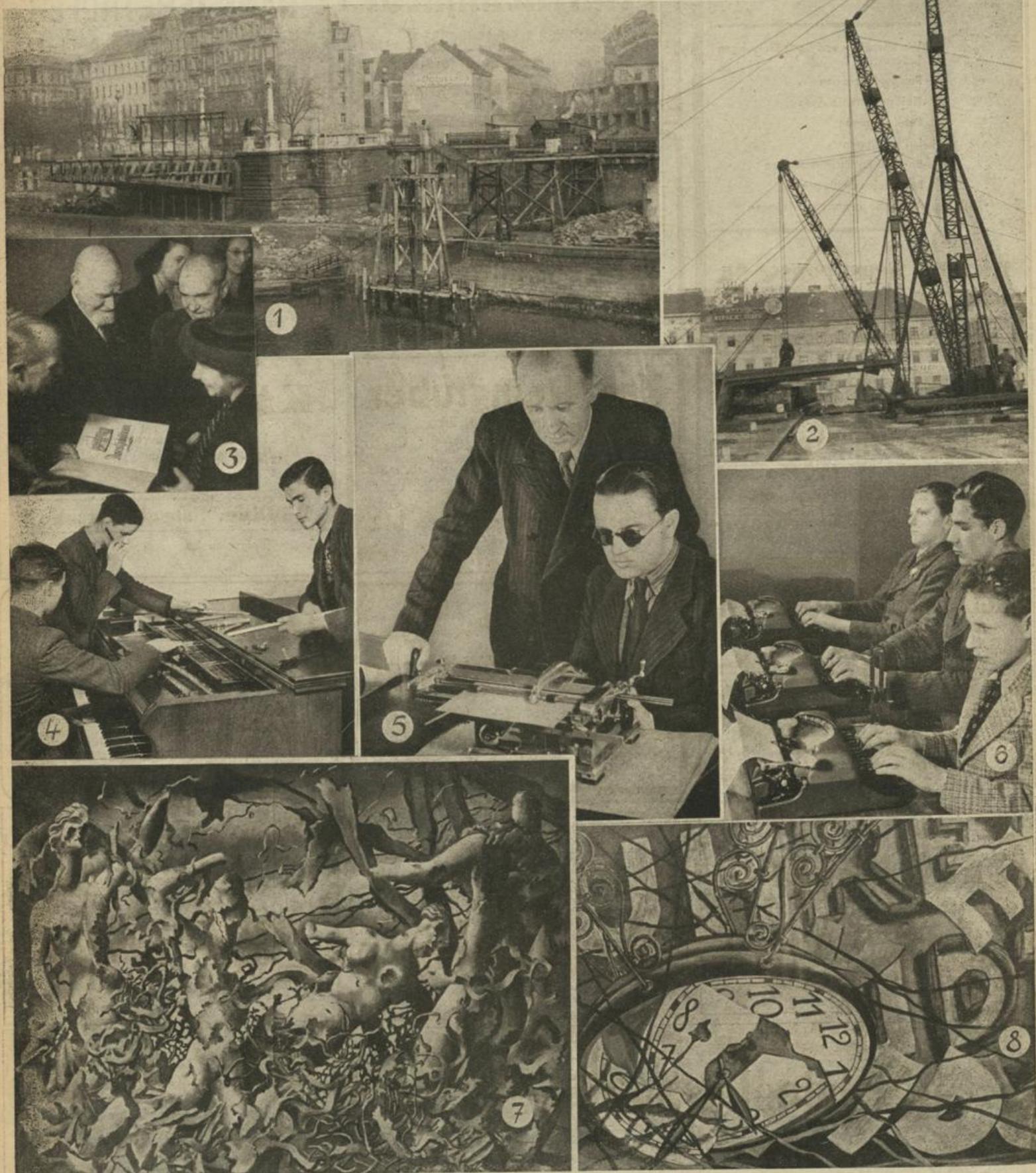
Betriebe: Günselsdorf, Schönau a. d. Triesting  
 Wien I, Marc Aurel-Straße 10, Telefon U 21-4-13  
 A 690/6

# Erwin Karpfen

Konzessionierter Installateur für Gas-, Wasser-, Heizungs- und sanitäre Anlagen

Wien-Mödling, Hauptstraße 17  
 Telephonnummer 128  
 A 550/12

# Wiener Bilder



1. Der Bau des Notsteges bei der Salztorbrücke. — 2. Arbeiten an der Notbrücke bei der Urania. — 3. Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Stadtrat Dr. Exel bei einer Feier anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums von Tbc.-Pflegerinnen. Die Diplome werden überreicht. — 4. bis 6. Die Überseeorganisation der Blinden von New York spendete dem Blindeninstitut der Stadt Wien Lernmittel: Klavierstimmgeräte, eine Blindenschreibmaschine und Schreibmaschinen. — 7. und 8. Aus der Ausstellung des Malers Ploberger, die im Amt für Kultur und Volksbildung gezeigt wird. „Die Musen“ und „Tote Uhren“. (Sämtliche Aufnahmen Bilderdienst der Pressestelle der Stadt Wien)